

LIVINGIN!

No.5'21

POWERED BY — **E&G** PRIVATE IMMOBILIEN

HOMESTORY

Schloss Weitenburg –
Authentizität ist
Mut zur Lücke

44

STORY

Pure Klassik

14

INKLUSIVE
MARKTBERICHT

STUTTART
UND REGION

56

SOCIETY

Uwe Bogen –
Empathie statt
Pandemie!

26

KITCHEN IMPOSSIBLE

Jörg Ilzhöfer gewährt
exklusive Einblicke in
seine Event-Kochschule

74

IN KOOPERATION MIT

STUTTARTER
ZEITUNG

STUTTARTER
NACHRICHTEN



abl

STUTTGART - HOLBEINWEG - FASSADENSTUDIE

GÜNTER PHILIPP
WOHNBAU GMBH

E&G
PRIVATE IMMOBILIEN

mayr visualisierungen

abl
architekturbüro
ludwig

INHALT

EDITORIAL	6	RED POINT	94
BUCHTIPPS			
PANORAMA	8	LAW & ORDER	96
RATGEBER			
TRENDY	10	PREMIUMPARTNER	98
LIVINGINI IN IHRER NÄHE			
LIFESTYLE			
SOCIETY	26		
EMPATHIE STATT PANDEMIE!			
INSIGHT			
AUSSERGEWÖHNLICHE IMMOBILIEN IN DER STADT UND DER REGION	30		
PRIVATE INSIGHT			
UNSERE MITARBEITER KOMMEN ZU WORT	43		
TREND			
ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT MIT CORD UND MULTIFUNKTIONALITÄT	64		
CLASSIC			
UMGEBEN VON NATUR – DIE NEUEN PFLANZENWELTEN FÜR USM HALLER	68		
KITCHEN			
SÄEN, SCHNITZELN, SCHMOREN, SCHMAUSEN	71		
GARDEN			
KRÄUTER & CO.	84		
TAX & FINANCE			
DIE MEGATRENDS IM BLICK – WIE SIE IN DIE WICHTIGSTEN ZUKUNFTHEMEN INVESTIEREN	88		



Bambus, Rattan & Co.

44 HOMESTORY

AUTHENTIZITÄT IST MUT ZUR LÜCKE



Schloss Weitenburg: Max-Richard Freiherr Raßler von Gamerschwang zeigt uns sein Anwesen.

74 KITCHEN IMPOSSIBLE

VON DER LIEBE ZUM KOCHEN UND GESCHMACKSERLEBNISSEN AUS'M LÄNDLE



SWR-4-Radio-Koch Jörg Ilzhöfer gewährt exklusive Einblicke in seine Event-Kochschule.

14 STORY

PURE KLASSIK



Verwandlung einer Altbauwohnung in ein Schmuckstück.

56 MARKET

CORONA ZUM TROTZ



Wohnimmobilien bleiben gefragt.

90 HOLIDAY

IN DER RUHE LIEGT DIE PRACHT



Eine Mallorquinische Ruheoase in Costa de la Calma.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER IM SELBSTVERLAG
E & G Private Immobilien GmbH
Börsenplatz 1, 70174 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/20702-800
info@livingin-magazin.de
www.livingin-magazin.de

Geschäftsführung
Kerstin Schmid, Björn Holzwarth
Verantwortlich im Sinne des Presserechts

REDAKTION
**Stuttgarter Zeitung
Werbevermarktung GmbH**
Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart
www.stzw.de

Verantwortlich
Reimund Abel

GESTALTUNG
VI BRAND STUDIOS GmbH
Osterholzallee 144/2, 71636 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 711/252488-21
ik@vi-studios.com
www.vi-studios.com

Creative Direction
Irina Kistner

ANZEIGENVERWALTUNG
E & G Private Immobilien GmbH
Telefon +49 (0) 711/20702-823
anzeigen@livingin-magazin.de

Anzeigenleitung
Melanie Kohl

DRUCK
**Offizin Scheufele Druck und
Medien GmbH + Co. KG**
Tränkestraße 17, 70597 Stuttgart
www.scheufele.de

AUFLAGE
50.000

URHEBER- UND VERLAGSRECHT
Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die Übersetzung in fremde Sprachen, bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.



EDITORIAL

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



KERSTIN SCHMID

das hätte im vergangenen Frühjahr wohl niemand gedacht: Ein Jahr später hat uns das Virus noch immer ziemlich im Griff. Doch inzwischen zeichnet sich ein breiter Silberstreif am Horizont ab. Immer mehr Menschen sind geimpft und wärmere Wochen und Monate sind in Sicht. Das schönste vorstellbare Szenario ist, dass wir dann – mindestens im Freien – wieder unbefangene soziale Kontakte pflegen, die Familie und Freunde treffen, ein schönes Essen im Garten beim Italiener genießen und mit einem guten Glas Wein auf bessere Zeiten anstoßen können.

Genussreiche Aussichten gibt es in Stuttgart ja reichlich – viele davon sind über die berühmten Stäffele erreichbar. Wie gut sie zur schwäbischen Seele passen, dazu finden Sie hier einen geistvollen Essay. Ebenso schweißtreibend wie befriedigend ist auch die Gartenarbeit, als Belohnung winken frisches Gemüse und duftende Kräuter. Welchen Aufgaben und Herausforderungen Max-Richard Freiherr Raßler von Gamerschwang auf Schloss Weitenburg gegenübersteht, erfahren Sie in der Homestory bei einem ausgiebigen Blick hinter die Kulissen des noblen Anwesens. Sein Gourmetrestaurant und das Hotel sind seit Monaten geschlossen, doch immerhin kann man durch den herrlichen Schlosspark flanieren und sich auf das feine Picknick freuen, das der Schlossherr in absehbarer Zeit wohl wieder anbieten kann.

Qualitätvolles Essen liegt derzeit überhaupt stark im Trend. Über die Auswahl und Zubereitung bester Zutaten spricht Jörg Ilzhöfer, Chef einer Kochschule und SWR-4-Radio-Koch. Lesen Sie auch, welche Küchengeräte bei solchen kulinarischen Höhenflügen hilfreich sein können.

Ungebrochen ist die Tendenz, die eigenen vier Wände als Wohlfühloase zu gestalten und dabei der Fantasie freien Lauf zu lassen. Lassen Sie sich von unseren zahlreichen Vorschlägen, Ideen und Beispielen zum Thema Interieur und Design inspirieren.

Wenn es indes ein ganz neues Domizil sein soll, lohnt sich auf jeden Fall ein ausgiebiger Blick auf unsere herausragenden Immobilienangebote. Sogar ein Traumferienhaus auf Mallorca ist dabei. Wie immer versorgen wir Sie mit kenntnisreichen Berichten und Informationen zum Stuttgarter Immobilienmarkt und den wichtigen Tipps in Sachen Recht und Finanzierung. Unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen ist das Fundament unserer täglichen Arbeit.

IN DIESEM SINNE: BLEIBEN SIE UNS GEWOGEN – UND BLEIBEN SIE ZUVERSICHTLICH!

KERSTIN SCHMID
E & G PRIVATE IMMOBILIEN
GESCHÄFTSFÜHRERIN

BJÖRN HOLZWARTH
E & G PRIVATE IMMOBILIEN
GESCHÄFTSFÜHRER

IMMOBILIE MIT WOW-CHARAKTER

Traumhaftes Villenanwesen auf parkähnlichem Grundstück
Ihre Beraterin: Heike Rzepka, heike.rzepka@eug-pi.de

LIVINGIN! TRENDS

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX



Re-Hygge in der „Anti Trophy Kitchen“

„Hoffice“, „Romancing the Balcony“ und „Home Suite Home“, so nennt Zukunftsforscherin Oona Horx-Strathern die zukünftigen Wohntrends in ihrem Home Report 2021. Diese Begrifflichkeiten beschreiben die Veränderungen durch die Corona-Pandemie, aber auch Megatrends, die sich bereits zuvor abzeichneten. „New Work“ etwa hat durch die Krise einen enormen Schub bekommen. Im „Hoffice“ verschmelzen Home und Office, Zuhause und Büro. Also braucht es im trauten Heim auch Frei-Räume im wahrsten Sinne des Wortes: „Romancing the Balcony“ bedeutet Outdoor-Feeling auf Balkon oder Terrasse und im Garten, der Wohnraum soll Urlaubsgefühle wecken – ganz im Sinne der Megatrends Individualisierung und Sicherheit. „Home Suite Home“ heißt, Hotelkonzepte in den eigenen vier Wänden umzusetzen: Komfort und Multifunktionalität sind gefragt. „Sich zu Hause wohlfühlen war selten wichtiger als in der aktuellen Situation“, konstatiert Oona Horx-Strathern. Dazu verhelfen beispielsweise „Plant Parenting“, also viel Natur im trauten Heim, und die „Anti Trophy Kitchen“, in der es um das Ursprüngliche geht: Kochen. „Hygge“ meint im Dänischen eine gemütliche, herzliche Atmosphäre, „Re-Hygge“ steht dafür, das Heimische wiederzuentdecken und aufzuwerten: „Es geht darum, die Freude an seinen – möglicherweise bereits verstaubten und als langweilig empfundenen – Einrichtungsgegenständen wiederzuentdecken und diesen Dingen dadurch eine neue Wertschätzung entgegenzubringen.“

Auch die Macher der imm cologne – die diesjährige internationale Möbel- und Einrichtungsmesse in Köln wurde um ein Jahr auf den Januar 2022 verschoben – haben für 2021 und „darüber hinaus“ sechs Wohntrends ausgemacht. „Natural Luxury | Qualität ist der eigentliche Luxus“ veranschaulicht das Interesse an traditionellem Handwerk, Schlichtheit, hochwertigen Materialien und Soft Edge Design, also weichen, minimalistischen Formen. Gleichzeitig geht es um die Konzentration auf das Wesentliche: auf nachhaltige Produkte statt Massenkonsum. „Blurring Boundaries | Entgrenzte Räume für die Sehnsucht nach Freiheit“ beschreibt ineinander

HANDGEKNÜPFTE TEPPICH-UNIKATE

DOODLES – DESIGNED BY FAYE TOOGOOD
HELLO SONIA! – DESIGNED BY STUDIOPEPE
cc-tapis.com

Aus Himalaya-Wolle und recycelter Seide – etwa von indischen Saris – entstehen die Teile der Patcha-Teppiche per Handarbeit zu fairen Arbeitsbedingungen in Nepal. Jedes Stück ein Unikat.



HOCHWERTIGE EINRICHTUNGSTEXTILIEN

KOLLEKTION MODERN GRAPHICS
www.zimmer-rohde.com

Von Op-Art und Geometrie inspiriert:
die Stoffe der Reihe „Modern Graphics“



übergehende Wohnfunktionen, „Multifunctional | Kleiner, weniger, mehr drin“ Kleinraum-Lösungen für Singles und Familien mit multifunktionaler, innovativer und flexibler Ausstattung. Denn: Wohnraum ist einerseits rar, andererseits individueller Ausdruck der Persönlichkeit, der sich Jahreszeiten und kulturellen Ritualen anpasst. Das versinnbildlicht „For Seasons | Jahreszeitlich wohnen, lustvoll dekorieren, in Wohnbildern kommunizieren“, indes „Sharing Spaces | Convenience-Wohnen mit sozialem Anschluss“ die Liaison aus Rückzugsbedürfnissen und sozialen Aktivitäten, indoor wie outdoor, Entertainment und Homeworking aufzeigt. Neben der Integration des Homeoffice geht es auch um Modelle für „Neues Wohnen“, also um gute Lösungen für Wohnraumverdichtung angesichts demografischer Veränderungen und wachsender Mobilität. „Connected Living | Smart wohnen, vernetzt leben“ beschreibt daher, wie sich Interior Design der zunehmenden Vernetzung anpasst – mit smarten Technologien.

Nicht nur in der Mode ist Braun die Farbe des Jahres, wie kürzlich von Trendpäpstin Lidewij Edelkoort ausgerufen. Heleen van Gent vom Global Aesthetic Center und ihr Team haben für Interieurs „Brave Ground“, einen warmen Erdton, zur Trendfarbe 2021 gekürt. Er soll Ausgewogenheit, Stabilität und Stärke ausstrahlen, sicheren Boden und eine gute Basis für Veränderung bieten. Außerdem ist er bestens geeignet als verstärkender Faktor für harmonische Kombinationen: Mit Rotnuancen wirkt er warm, mit Gelb stimulierend, Weiß macht ihn leicht, Grau edel und Petroltöne bringen Frische ins Spiel.



EIN SYMBOL DES FINNISCHEN DESIGNS

ALVAR AALTO COLLECTION
www.iittala.com

„Aalto“ ist Finnisch und heißt „Welle“. Architekt Alvar Aalto gewann mit seiner geschwungenen Glasvase 1936 den Karhula-Iittala-Glasdesign-Wettbewerb. Der mundgeblasene Klassiker ist nun als Sonderedition in Amethyst und Grau aufgelegt.



KLEINE OASEN DER RUHE

MOONRAFT – DESIGN BY DAGMAR MARSETZ
www.bretz.de

Wie es euch gefällt! Wie luftgefüllte Polster-elemente reihen sich die linearen Kammern des modularen Sofas „Moonraft“ aneinander – ideal für Wohnzimmer mit viel Platz, Lofts und Lobbys.



GESUNDER RÜCKEN BRAUCHT GESUNDE MÖBEL

VLUV BOL VARM SAMTBALL, FARBE: PUMPKIN
www.vluv.de

Vluv trainiert im Homeoffice Rücken- und Bauchmuskulatur, weil der Körper die Balance sucht. Experten empfehlen den stetigen Wechsel zwischen unterschiedlichen Sitzpositionen, Stehen und Gehen. Aber auch als Objekte überzeugen die Sitzbälle mit ihren verschiedenen Farben und Oberflächen.



BUTTERFLY STOOL EIN ABSOLUTER HINGUCKER

BUTTERFLY STOOL VON SORI YANAGI
frankfurt.vitracircle.com

1954 verknüpfte der japanische Designer Sori Yanagi im „Butterfly Stool“ östliche Form mit der Technik der Sperrholz-Verformung, die Charles und Ray Eames entwickelt hatten. Nun erwacht das Sitzmöbel wieder zum Leben und ist im Vitra Circle Store zu haben.



FLEXIBEL ANSCHMIEGSAM

ROMY CHAIR & ROMY EASY CHAIR
www.freifrau.com

Er kam, sah und kreierte: Ein Cocktailsessel aus den 50er-Jahren inspirierte Designer Patrick Frey zu „Romy“, einem Sitzmöbel so bodenständig und gleichzeitig so kapriziös wie die Schauspielerin.



EINEN ORT ZUM PAUSIEREN UND REGENERIEREN

LOUNGE BED „HUT COLLECTION“
www.ethimo.com

Ein perfekter Rückzugsort für heiße Sommertage: Das Lounge-Bett „Hut“ aus massivem, FSC-zertifiziertem Holz ist wie ein überdimensionales Tipi geformt.



BEREIT FÜR DEN SOMMER

AMES CARTAGENAS DINING-STUHL
www.ames-shop.de

Sie erinnern an das bunte Leben in südlichen Gefilden: Beim Lounge- und Esstischstuhl „Cartagena“ des preisgekrönten Designers Sebastian Herkner wird recyceltes PVC um ein Stahlrohrgestell gewoben.

KÜCHEN FÜRS LEBEN MADE IN GERMANY

L272M HAVANNABRAUN SAMTMATT AFP
schueller.de

Extra viel Stauraum bietet die Küche Alea Matt in Havannabraun und leuchtendem Gelb.



ZEITLOS UND MODERN

GUGELOT BETT GB1085
www.habit.de

Vom Industriedesigner Hans Gugelot, Dozent an der HfG Ulm, stammt nicht nur der erste Kunststoffwasserkasten oder das erste Kunststoffauto, sondern auch das „Gugelot Bett GB1085“ mit Lattenrost aus seitlich eingeschnittener und federnder Sperrholzplatte. Diese Platte wurde Standard der Industrie.



PURE Klassik

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX



MEKYA YILDIZ



Auf Details und Konsequenz kommt es an: Mit viel Feingefühl in Bezug auf Farben und Formen sowie einem ausgeprägten Sinn für das Notwendige hat Mekya Yildiz ihre Stuttgarter Altbauwohnung in ein Schatzkästchen voller Entdeckungen verwandelt.

„Der erste Eindruck zählt!“ Mekya Yildiz ist überzeugt: Was in der Sozialpsychologie schon lange für die Menschen gilt, trifft auch auf deren Räume zu. „*Du willst deine Gäste freundlich, mit offenen Armen empfangen*“, betont die Steuerfachexpertin – und führt durch den großzügigen Flur ihrer hohen Altbauwohnung. Und in der Tat: Kaum schließt die Eingangstüre, fühlt man sich willkommen in diesen über drei Meter hohen Wänden, die Ton in Ton in warmen, hellen Erdtönen gehalten sind, überdacht von einer weißen Decke, raffiniert indirekt beleuchtet aus kunstvollen Hohlkehlen. „*Schuhe, Mäntel der Familie, all das kann man auch anderswo unterbringen*“, bemerkt Mekya Yildiz.

WOHNEN HEISST WOHLFÜHLEN, ÜBERALL



FLUR
VORHER-NACHHER

„Als ich begonnen habe, mich mit Inneneinrichtung zu beschäftigen, im Speziellen mit dem Flur, war das der Anstoß, Dinge auszusortieren.“ Ihr sei klar geworden, wie viel man nicht brauche, nicht nutze, nicht anziehe. „Ich habe mich auf das Wesentliche konzentriert.“ Also nimmt im Flur kein einziger Schrank Platz weg. Allein eine schlichte Gästegarderobe neben der Eingangstür erinnert daran, dass man sich in einem Bereich befindet, der die Funktion des Zugangs hat – nach drinnen und draußen sowie zu den Zimmern. Dies ist ein Ort, in dem es um das Verbindende geht. „Wohnen heißt Wohlfühlen, überall“, betont die junge Frau. Und so setzt lediglich eine zierliche Metallkonsole, deren Glasplatte frische Blumen zieren, Akzente – ebenso ein Coffee-Table-Book-Ständer, bestückt mit einem bildreichen Architekturklassiker, der zum Durchblättern animiert. Beim Blick nach oben fasziniert ein weiteres Detail: Mittig in die Decke platziert ist eine kunstvolle Stuckrosette, aus der eine Pendelleuchte mit Perlmutter-Elementen baumelt, als zeitgemäße Version eines Kronleuchters.

So sah es freilich nicht aus, als die Familie vor einigen Jahren die 120 Quadratmeter mit Blick über Stuttgart in einem über 100 Jahre alten Haus erwarb. „Hier war ein Riesenschrank, der den Raum einnahm und über Gebühr bestimmte“, beschreibt Mekya Yildiz die ursprüngliche Situation und zeigt auf eine Stelle der champagnerfarbenen nuancierten, klassizistisch anmutenden Kassettierungen, die sich an den Wänden durch das Apartment ziehen. Formen, die sich auch an den Türen wiederfinden, wo Glaskuben sanftes Licht in die Räume fließen lassen. Verbindendes Element auf dem Boden ist das edle Fischgrätparkett aus heller Eiche, es zieht sich durch Flur, Wohn- und Esszimmer. Auch die schon erwähnte Stuckrosette findet sich in allen Zimmern, genauso wie die Hohlkehlen, die an den Ecken einen harmonischen Ausgleich zwischen Wand und Decke schaffen. Die Heizungen unter den Fenstern sind mit kunstvollen Holzgittern verkleidet. Alles Elemente, die wie ein Kanon durch die Wohnung klingen, aber in jedem Raum ihren individuellen Ton entfalten.



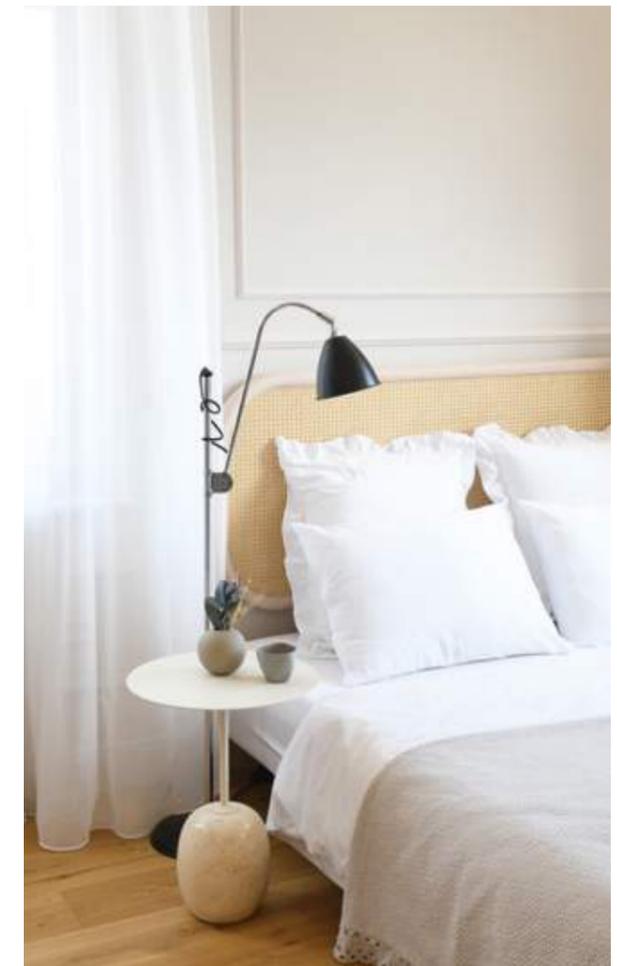
Vieles davon hat Mekya zusammen mit ihrem Ehemann Hakan, seines Zeichens begabter Handwerker, nicht nur selbst konzipiert, sondern auch gestaltet. Etwa im Schlafzimmer, wo sie ihren weißen Schreibtisch unterbrachte, damit ihre drei Kinder ein eigenes Reich bekommen können. Doch wie die Herausforderung Homeoffice lösen? „Ich habe einige Expertinnen und Experten in Sachen Innenraum konsultiert, aber nichts hat mich überzeugt.“ Ein Mal sei ihr vorgeschlagen worden, einen Vorhang durch das Schlafzimmer zu ziehen und den Schreibtisch dahinter verschwinden zu lassen, ein anderes Mal, den Kleiderschrank querzustellen, erzählt sie. „Beides hätte den Raum zugemacht, verstellt, viel Licht weggenommen.“

Also fand sie ihre eigene, elegante Version des Themas. Homeoffice à la Mekya bedeutet Offenheit statt Versteckspiel. Das Bett kam direkt an die Fenster, dem Schrank gegenüber, der sich durch seine strukturierte, an Stoff gemahnende Oberfläche einfügt wie ein Einbaumodul; der Schreibtisch wurde an der anderen Zimmerseite vor den Wandkassetten platziert. Damit schlug sie zwei Fliegen mit einer Klappe: Nun hat sie genug Licht zum Arbeiten und gleichzeitig einen Fernblick hinaus über Stuttgart.



»Der Schreibtisch sollte zum
Stil des Raumes passen ...«

Der Clou: Das im Licht changierende Chevron-Muster an der Schreibtischaußenseite nimmt die Stuckatur der Decken auf, der aufklappbare Stauraum der Tischfläche ist mit geometrischen, dunkelbraunen Lederflächen bezogen. Verbrämungen, die das gute Stück nicht ab Werk hatte. *»Der Schreibtisch sollte zum Stil des Raumes passen, so kam ich – unter anderem mithilfe einer Freundin, die in einem Inneneinrichtungsgeschäft arbeitet – auf diese Idee.«* Eine bauchige, weiße Rillenvase von Kähler mit Blumenarrangement tut das Ihrige hinzu, kontrastiert mit der Sachlichkeit der Oberfläche. Eine puristische Prise Glamour wiederum bringt an der Wand ein Midcentury-Spiegel mit schmalem Goldrahmen ins Formenspiel, an der Decke die sphärische Multi-Lite-Pendelleuchte in glänzendem Messing. Auf dem Fensterbrett korrespondieren derweil Vitravasen mit der Natur.



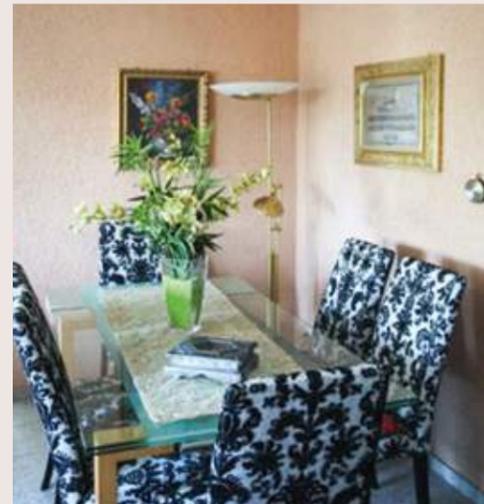


BADEZIMMER
VORHER-NACHHER



Letztere dominiert auch den Boden im Bad. Doch was auf den ersten Blick wie Teakholz daherkommt, entpuppt sich auf den zweiten als dunkle Bodenfliesen aus Italien. Hellere Brauntöne bestimmen die barrierefreie Dusche mit Regenschauer- und Stabhandbrause, Seifen und mehr finden in Wandnischen Platz. Für Atmosphäre sorgt „Happy“: Die LEDs des runden Duravit-Spiegels mit netzartigem Dekor leuchten per Touchscreen in verschiedenen Farben.

WOHN-ESS-ZIMMER
VORHER-NACHHER



»Im Archiv habe ich noch einige Bilder vom einstigen Zustand der Wohnung gefunden. Hier sah es mal komplett anders aus, trotzdem haben wir uns für diese Wohnung entschieden – und sind hier nun restlos glücklich.«

MEKYA YILDIZ



Viel Licht lassen nebenan die großen Erkerfenster in den Wohn- und Essraum. Eine über Eck gehende Ledercouch lädt mit kuscheliger Felldecke zum Relaxen ein, Beistelltischchen nehmen Kerzen, Schälchen, bei Bedarf Getränke auf. Gegenüber locken Carl Hansens wohlgeformte Wishbone Chairs an den stilvoll gedeckten massiven Holztisch unter dem schwungvollen Lichtrad der mittlerweile fast legendären Petite Friture. An der Wand fest verankert schwebt ein Sideboard, dessen Schubladenelemente auf moderne Weise mit dem klassizistischen Formenreigen kommunizieren. *„Ich vermeide möglichst Möbel, die direkt auf dem Boden stehen“*, betont Mekya Yildiz. *„Das Sideboard habe ich selbst gestrichen, damit es zum Ensemble passt.“*

Auch die „Kitchen Aid“ in der angrenzenden Küche kommt nicht mehr in ihren originalen Pastellnuancen daher, sondern in nun passendem edlen Grau-beige wie die Arbeitsfläche – das Ehepaar hat die Küchenmaschine kurzerhand foliert. Die Glastür zum Balkon ist mit Zierstegen wie um die vorige Jahrhundertwende versehen. Kontraste dazu bieten die Lieberr-Kühlkombination in mattem Schwarz und die – einmal mehr kassettierten – hohen Schränke in cremigem Weiß. Letztere offerieren viel Stauraum für die Alltäglichkeiten des Lebens. Als Stiltüpfelchen pendelt industriell charmant der schwarze Flos-Kronleuchter über dem Hort der Leckereien und des leiblichen Wohls. Auf die fehlende Türe in Richtung Esszimmer verweisend, erläutert die Dame des Hauses: *„Ich wollte keine ganz offene Küche, aber dennoch eine Verbindung, um an den Gesprächen am Esstisch teilhaben zu können, wenn ich am Herd etwas kreierte.“*

Als Quelle ihrer ständig fließenden Kreativität sieht sie denn auch ihre Wohnung. *„Mein nächstes Projekt ist die Umgestaltung der Kinderzimmer.“* Darauf freut sie sich schon. Ihre Inspiration? Zunächst – ganz pragmatisch – die Bedarfe der Kinder und die Gegebenheiten des Raums; dann die vielen Dingen, die ihr begegnen, in Bildbänden, im Internet oder in Designmagazinen; schließlich auch ihre Leidenschaft für Geschichte und Architektur. *„Eine meiner Hauptinspirationen ist Versailles, das Schloss als Bauwerk und sein Interieur“*, schwärmt sie. *„Ich habe mich schon als Kind für seine Historie und die Bewohner und Bewohnerinnen, vor allem Marie-Antoinette, interessiert, die Storys verschlungen. Später bin ich hingereist – grandios!“*

In den eigenen vier Wänden geht es ihr aber weniger um die Opulenz von Versailles, vielmehr um die Konsequenz und Güte der Gestaltung, die jedem Raum zugrunde liegt. Mekya Yildiz verrät ihr Motto: *„Das Leben ist kompliziert genug. Daher muss man sich mit schönen Dingen umgeben, die Freude machen.“*



»Das Leben ist kompliziert genug. Daher muss man sich mit **SCHÖNEN DINGEN UMGEBEN**, die Freude machen.« MEKYA YILDIZ

REISSER
GRUPPE

ENTDECKEN SIE
JETZT **UNSERE**
EIGENMARKEN



FLORIDA | GOLF | GOLF_{Design} | ADRIA | ADRIA_{Style}

DESIGN-BADAUSSTELLUNGEN Öffnungszeiten Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
Esslinger Str. 11, 73779 Deizisau | Hanns-Klemm-Str. 21, 71034 Böblingen | Salierstraße 51, 70736 Fellbach
E-Mail: info@reisser.de, www.reisser.de  [reisser.badausstattung](https://www.facebook.com/reisser.badausstattung) |  [reisser_style](https://www.instagram.com/reisser_style)

TEXT — UWE BOGEN

EMPATHIE STATT Pandemie!



UWE BOGEN

Uwe Bogen, Kolumnist der Stuttgarter Zeitung und der Stuttgarter Nachrichten, kennt die Stadt und die Menschen, die hier leben, wie kaum ein anderer. Ein Stuttgarter durch und durch.

»Wir sind bereit, die warme Jahreszeit in vollen Zügen auszukosten. Möge die Wirtschaft, die Kultur, der Sport – alles, was brachliegen musste – so wunderschön aufblühen wie derzeit die Pflanzen und Bäume!«

Höhen und Tiefen prägen die schwäbische Seele. Deshalb sind die Stäffele von Stuttgart der beste Startpunkt, will man sich dem schwäbischen Wesen nähern. In kaum einer anderen Stadt gibt es so viele herrliche Plätze mit atemberaubenden Aussichten, und an die kommt man oft am schnellsten über Stäffele.

Seit Monaten gehen wir durch Tiefen. Die Infektionszahlen und der Lockdown schlagen schwer aufs Gemüt. Kurze Tage, grauer Himmel, Nieselregen, kalt. Corona hat den Winterblues, den viele in der dunklen Jahreszeit ohnehin spüren, noch trauriger, noch schwerer, noch belastender gemacht. Selbst im Frühjahr sind die Inzidenzen gestiegen. Dennoch kitzelt die Sonne unsere Lebensgeister wach. Auf Tiefen folgen – dies gibt allein schon die Topografie von



Stuttgart vor – Höhen! Hoffen wir darauf und glauben wir daran! Machen wir uns auf, nach der langen Zeit der Entbehrungen Hochgefühle zu genießen. Jede Faser unseres Körpers will ein Frühlingserwachen wahrnehmen!

Ist es Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auch aufgefallen? Plötzlich lächeln die Menschen wieder, flirten, haben gute Laune. Man nennt das Frühlingsgefühle. Den Hormonen sei Dank! Wenn Stuttgarterinnen und Stuttgarter aus dem Fenster schauen, sehen sie, wie grün die Hügel nach Monaten der Tristesse geworden sind. Alles sprießt und gedeiht wunderbar! Weil es im Winter länger dunkel war – und wegen Corona noch viel dunkler –, stieg der Melatoninspiegel, wir fühlten uns schläfriger. Seit dem Übergang vom Winter zum Frühling aber wird durch das Sonnenlicht endlich wieder das Glückshormon Serotonin, der Gegenspieler von Melatonin, stimuliert. Das neue Motto lautet: Empathie statt Pandemie!

Gehen wir gut gelaunt hinaus, erleben wir die aufblühende Natur, spazieren wir auf Hügeln, durch Täler, durch Wälder. Ihre Schönheiten kann man nach dieser schweren Zeit viel intensiver wahrnehmen. Vielleicht gelingt es uns auch in Zukunft, bewusster zu leben, dankbarer zu sein und genauer hinzuschauen auf das, was wirklich zählt.

Die „Zeit danach“ wird wunderschön, vor allem, wenn wir sie neu nutzen. Wenn die Krise für etwas gut ist, dann hoffentlich dafür, dass sie uns eine neue Sicht auf die Dinge beschert. Gelingt es uns nach der langen Corona-Zwangspause, eine Balance zu finden zwischen Altbewährtem und neuen Chancen? Umweltschutz, Nachhaltigkeit, das Tierwohl, die Rettung des Klimas – dies alles könnte eine neue Bedeutung für uns bekommen.

Wir Stuttgarter und Stuttgarterinnen – auch deshalb sind die Stäffele ein tolles Sinnbild – sind erst zufrieden und geben uns der Muse hin, wenn die letzte Stufe erklimmen und der letzte Schweißtropfen geflossen ist. In Stuttgart gibt es sage und schreibe über 600 Stäffele, darunter die Taubenstaffel in Heschl, die Etzelstaffel, Wächterstaffel, Sängerstaffel, Maria-Lemmé-Staffel, Hasenbergstaffel, Oscar-Heiler-Staffel und, und, und.



DOBELSTAFFEL

Diese enorme Anzahl an Treppenanlagen ergibt sich aus der Baugeschichte der Neckarmetropole. Im 19. Jahrhundert hielt es die Stadt in der Enge des Kessels nicht mehr aus und wuchs über die umliegenden Weingärten hinaus. Dort führten steile Wege und Treppen zu den umliegenden Dörfern und Höfen. Die Stadtarchitekten integrierten diese „Wengertstäffele“ kurzerhand ins Stadtbild und schufen damit einerseits willkommene Abkürzungen und andererseits wohl Deutschlands anstrengendste Wahrzeichen.

Eines davon führt zum Eugensplatz. Galatea heißt die schöne bronzene Nymphe, die hier ihre prächtigen Rundungen den Passanten und Stadtspaziergängerinnen zeigt. Keine Stuttgarterin, sondern eine Berliner Schuhmacherstochter stand im Jahr 1890 Modell für die Figur der griechischen Meernymphe. Die blickt jetzt seit über 130 Jahren versonnen ins Tal hinab, in dem ein Dorf zur Metropole geworden ist – oder liegt da unten ein großes Dorf, das sich als Metropole tarnt? Keine andere Berlinerin weiß so gut, wie schön Stuttgart ist. Aber 1890, bei der Einweihung des Galateabrunnens, sah man noch mehr von der Stadt. Inzwischen engen wuchtig wachsende Bäume den Panoramablick etwas ein. Nur ein Guckloch bleibt.

Auch die Eisfamilie Weeber vom Eugensplatz sieht nach dem Erwachen der Natur „no au gar nix“ von der schönen Galatea oder der Stadt. Die Bäume sind im Weg und verdecken besser als jedes Feigenblatt die Blöße der Nymphe. Viel Zeit zum Schauen haben die Eisverkäufer vom Café Pinguin im Sommer aber ohnehin nicht. Denn in dieser Jahreszeit müssen sie Eiswaffeln im Akkord füllen.



Was allein verliebte Pärchen wegschlotzen können! Auf dem Mäuerchen oder auf den Bänken hocken sie bei der Galatea, deren sanfte Erotik in der Sonne noch intensiver leuchtet. Die jungen Leute genießen die Rückkehr in die Sonne. Auf die Rückkehr in die Clubs müssen sie noch warten. Alle Partys sind in den letzten Monaten ausgefallen. Da ist nach den langen Lockdown-Monaten der Besuch zu zweit auf dem Eugensplatz eine Feier des Lebens. Die jungen Leute sind in ihrem Glück weit oben angekommen und werden – möglicherweise viel zu früh – erkennen, dass es auch steile Wege nach unten gibt. Wenn sie nur immer wieder zu den Lichtblicken eines erhabenen Ortes zurückkehren, an dem die Seele Atem holen kann!

Der Topografie Stuttgarts verdanken wir viel. In keiner anderen Großstadt in Deutschland reichen Weinberge bis in die City hinein. In Stuttgart wachsen die Rebstöcke fast bis an den Hauptbahnhof hinab. Auf lehmigem Ton und Keuper gedeiht ein Stück Toskana am Rand des Talkessels. Etwa 1,5 Hektar groß ist beispielsweise die Kriegsbergsteillage, auf der das Weinberghäuschen der Industrie- und Handelskammer thront. Durch sein Türchen können die meisten Männer und viele Frauen nur gebeugt ins Gewölbe am Hang eintreten. Im Namen Weinsteige steckt noch drin, was am Wegesrand einst vorherrschte und am Hang immer noch zu sehen ist, auch wenn die Straße längst vierspurig in den Kessel hinein- und hinausführt.

Es gab Zeiten, da spielte der Wein in Stuttgart eine bedeutend größere Rolle als heute. „Wenn man in Stuttgart nicht einsammelte den Wein, würde die Stadt bald in Wein ersäufet sein“, schrieb

ein Chronist im Mittelalter. Im 16. und 17. Jahrhundert war die Stadt nach Wien und Würzburg sogar die drittgrößte Weinbaugemeinde im deutschsprachigen Raum. In besonders heißen Sommermonaten war im wasserarmen Stuttgart häufig mehr Wein als trinkbares Wasser vorhanden. Der Rebsaft war billiger als Trinkwasser.

Als es noch sehr viel mehr Wein in Stuttgart gab, verwendete man ihn sogar zum Anrühren von Mörtel. An solchen Weinreichtum ist heute nicht mehr zu denken, doch gehören die Weinberge nach wie vor zum typischen Bild von Stuttgart und stehen daher unter besonderem Schutz. Die Stadt selbst besitzt 17 Hektar Weingut. Über 70 Prozent der Produktion entfallen auf Rotweine, vor allem auf den Trollinger. In 16 von 23 Stadtbezirken Stuttgarts wird Weinbau betrieben.

Selbstredend musste man während der Pandemie nicht aufs Weintrinken verzichten – und auch nicht aufs Zusammensein. Es fiel halt anders aus als gewohnt, nämlich virtuell. Immerhin: Der Wein war analog und real. Holger Gayer, Weinkolumnist der Stuttgarter Zeitung und der Stuttgarter Nachrichten, hat mit einem ehrgeizigen Team seine Online-Weinproben aus dem Pressehaus zu großem Erfolg mit einer wachsenden Fangemeinde geführt.

Höhen und Tiefen haben die schwäbische Seele in topografischer Einzigartigkeit geformt. Sie härten ab, machen ausgeglichen, mitunter aber auch atemlos. Wir sind bereit, die warme Jahreszeit in vollen Zügen auszukosten. Möge die Wirtschaft, die Kultur, der Sport – alles, was brachliegen musste – so wunderschön aufblühen wie derzeit die Pflanzen und Bäume! Die Zeit nach Corona wird anders sein. Vielleicht sogar besser!



WUNDERSCHÖNE LIEBLINGSPLÄTZE FINDEN SIE BEI UNS:
EXKLUSIVE VILLA IN REMSECK.

Ihr Ansprechpartner: **Nicolo Mazzola**
www.eug-privateimmobilien.de

T — +49 711/20702-805
E — nicolo.mazzola@eug-pi.de

E&G PRIVATE IMMOBILIEN

IMMOBILIEN FINDEN

SIE SIND AUF DER SUCHE NACH IHRER TRAUMIMMOBILIE?

Wir helfen Ihnen, das Beste zu finden – unser Team berät Sie gerne.

Besichtigen Sie Ihre Wunschimmobilie, in Form einer individuellen Einzelbesichtigung oder kontaktlos: entweder mithilfe von Videotelefonie oder mit unserem digitalen Videorundgang.

*Sie spielen mit dem
Gedanken, Ihre
Immobilie zu verkaufen?*

LASSEN SIE SICH
UNVERBINDLICH UND
KOSTENFREI BERATEN.

SO FINDEN SIE IHR NEUES ZUHAUSE –
einfach und schnell auf unserer Homepage.

WWW.EUG-PRIVATEIMMOBILIEN.DE



MEDITERRANES FLAIR MIT STIL GRÜNDERZEITVILLA AM RAND VON STUTTGART



Einst gehörte das traumhafte Anwesen der Unternehmerfamilie Hengstenberg, die jetzigen Besitzer renovierten es 2003 aufwendig, mit viel Liebe zum Detail und ausgeprägtem Stilbewusstsein. Parkettböden in elegantem Teakholz, exklusive Marmorbäder, eine moderne, bestens ausgestattete Küche mit Kochinsel und viel Stauraum, gründerzeitgemäße Holzsprossenfenster, heimelige Stuckverzierungen und massive Holztüren machen die Villa mit ihren vier Ebenen zu einem wahren Schmuckstück. Das i-Tüpfelchen sind die hinreißenden Außenanlagen mit mediterranem Ambiente: Terrassen, Kneippbecken, Amphitheater und die wunderschöne Bepflanzung sind absolute Hingucker.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 1.015 m² | WOHNFLÄCHE
ca. 305 m² | BAUJAHR 1908 | GEG 196,30 kWh/(m²a), bedarfs-
orientiert, Bj. 1908, Gas, F
Objekt-ID: EuGI-9271

STUTTGART

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihr Berater: **Nicolo Mazzola**
Telefon: +49 (0) 711 / 20702-805

NATurnaHE LAGE MIT STADTANBINDUNG ZWEIFAMILIENHAUS IN BAD URACH



BAD URACH

KAUFPREIS: 390.000 €
Ihr Berater: **Andreas Duschek**
Telefon: +49 (0) 711/ 3105939-1

Hier bietet sich eine wunderbare Gelegenheit, ein Haus ganz nach Geschmack zu renovieren und ihm so eine sehr persönliche Note zu geben. Jede der beiden Wohneinheiten mit Küche, Bad und gemütlichen Zimmern ist für sich nutzbar, etwa eine Ebene zum Wohnen und Relaxen, die andere als Arbeitsbereich fürs Homeoffice – oder auch als Rückzugsgebiet für den Nachwuchs. Hinzu kommen praktische Nutzräume im untersten Geschoss, eine Garage und ein Stellplatz. Vom Balkon oben schweift der Blick ins Tal und über die bewaldeten Höhen ringsum. In der wärmeren Jahreszeit lockt der attraktive Außenbereich mit Vorgarten, Hang im rückwärtigen Bereich und großzügigen Terrassen.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 1.041 m² | WOHNFLÄCHE ca. 131 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 25 m² | BAUJAHR 1949, 1968 Erweiterung |
GEG 381,40 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1949, Öl, H
Objekt-ID: EuGI-9361

DÖRFliche LEbensART MIT STADTANSCHLUSS CHARMANTES EINFAMILIENHAUS IN PLÜDERHAUSEN



PLÜDERHAUSEN

KAUFPREIS: 540.000 €
Ihre Beraterin: **Heike Rzepka**
Telefon: +49 (0) 7141/ 299919-1

Das liebenswerte Einfamilienhaus inklusive Anbau besticht durch seine sonnige Halbhöhenlage in dörflich charmanter Umgebung mit gutem Anschluss an Schorn-dorf. Doch warum in die Ferne schweifen, wenn eine herrliche Südterrasse und eine paradisische Gartenanlage mit Pool zum Greifen nah liegen. Auch die Ausstattung dieses reizenden Domizils ist bemerkenswert: qualitätvolle Einbauküche, neuwertiges Tageslichtbad, anheimelnde Parkettböden, Gewölbe-Tiefkeller, über-dachter Pkw-Stellplatz. Als gemütliche Einliegerwohnung oder ausgedehnter Hobbybereich lässt sich das Untergeschoss (Tageslicht!) nutzen. Ein Zuhause zum Wohlfühlen!

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 817 m² | WOHNFLÄCHE ca. 153 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 48 m² | BAUJAHR 1962, 1972 Anbau |
GEG 277,60 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1952, Öl, Holz, H
Objekt-ID: EuGI-9385



EXKLUSIV UND EXTRAVAGANT TRAUMHAFTE LUXUSVILLA IN RUDERSBERG



Inmitten eines parkartigen Gartens am Rand von Rudersberg steht dieses architektonisch außergewöhnliche Anwesen. Weitläufig, wunderbar hell und mit ausgefallenem Grundriss, ist die repräsentative moderne Villa eine reine Augenweide. Wer das Besondere liebt und höchste Ansprüche an seine Wohnumgebung stellt, ist hier genau richtig. Ein Designerkamin, eine perfekt ausgestattete Landhausküche, der elegante Wohn- und der wintergartenähnliche Essbereich, vier Schlafräume mit Bad en Suite, diverse Loggien, ein Wellnessbereich mit Schwimmbad und Sauna, ein großzügiger Gewölbekeller, Aufzug, Fußbodenheizung, die traumhafte Gartenanlage und der großzügige Garagenbereich lassen keine Wünsche offen.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 2.029 m² | WOHNFLÄCHE ca. 512 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 230 m² | BAUJAHR 1992/1993 | GEG Energie-
ausweis wurde beantragt
Objekt-ID: EuGI-9386

RUDERSBERG

KAUFPREIS: 2.300.000 €
Ihre Beraterin: **Heike Rzepka**
Telefon: +49 (0) 7141/ 299919-1



ATTRAKTIVE VILLA IM GRÜNEN GROSSZÜGIGES EINFAMILIENHAUS IN DEGERLOCH

34

INSIGHT



STUTTGART

KAUFPREIS: 1.850.000 €
Ihr Berater: **Friedwalt Böhm**
Telefon: +49 (0) 711/ 20702-801

Wohnen nahe der Waldau: In absolut ruhiger Umgebung unweit des Waldes liegt diese ansprechende Villa von 1927. Innen fällt die Weitläufigkeit ins Auge: viel attraktive Wohnfläche auf drei Etagen, überall lichtdurchflutete Zimmer, ein großzügiger Wohn-Ess-Bereich mit bezauberndem Blick ins Grüne, zweckdienliche Wirtschaftsräume im UG. Gaszentralheizung, Teppichböden, Naturholztüren und Thermopen- bzw. doppelt verglaste Fenster mit stilvollen Klappläden komplettieren die Ausstattung. Im anheimelnden Vorgarten lockt ein überdachter Freisitz, hinten erstreckt sich eine große Terrasse mit Wiese, Sträuchern und Bäumen. Gesamtwirkung: kultiviert und geschmackvoll.

GRUNDSTÜCKSFÄCHE ca. 517 m² | **WOHNFLÄCHE** ca. 212 m² | **NUTZFLÄCHE** ca. 79 m² | **BAUJAHR** 1927, 1966 DG-Ausbau | **GEG** 230,70 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1927, Gas, G
Objekt-ID: EuGI-9371

GEPFLEGT, FAMILIENGERECHT, RUHIG ZWEIFAMILIENHAUS IN STUTTGART-VAIHINGEN



STUTTGART

KAUFPREIS: 1.270.000 €
Ihr Berater: **Nico Presthofer**
Telefon: +49 (0) 711/ 20702-803

Im Erdgeschoss eine vermietete Wohneinheit, darüber eine Wohnfläche von rund 115 m², verteilt auf Ober- und Dachgeschoss – das ist der Clou dieses gepflegten Zweifamilienhauses in ruhiger Wohnlage. Zur Universität und zu Einrichtungen des täglichen Bedarfs ist es nicht weit. Das Haus selber zeigt sich in einem guten Zustand: Vinyl- (EG), Teppich- und Laminatböden, geflieste Bäder und Einbauküchen, auf allen drei Ebenen Balkone in Südausrichtung. Eine Gaszentralheizung sorgt für behagliche Wärme. Das großzügige Kellergeschoss, eine Garage und ein Pkw-Stellplatz vervollständigen die Ausstattung.

GRUNDSTÜCKSFÄCHE ca. 336 m² | **WOHNFLÄCHE** ca. 189 m² | **NUTZFLÄCHE** ca. 78 m² | **BAUJAHR** 1981 | **GEG** 122,00 kWh/(m²a), verbrauchsorientiert, Bj. 1981, Gas, D
Objekt-ID: EuGI-9374

LIVINGINI

NIVEAUVOLL, GROSSZÜGIG, SONNIG EINFAMILIENHAUS IN FELLBACH



FELLBACH

KAUFPREIS: 1.050.000 €
Ihre Beraterin: **Christine Schmidberger**
Telefon: +49 (0) 711/ 20702-804

In ruhiger Lage von Fellbach präsentiert sich dieses gepflegte Einfamilienhaus auf zwei Etagen, ergänzt durch ein geräumiges Untergeschoss mit direktem Zugang zur Garage sowie einen uneinsehbaren, sonnigen Garten mit Terrasse. Das Erdgeschoss punktet mit einem weitläufigen Wohn-Ess-Bereich und großzügigen Fenstern plus Zugang zum Garten. Die angrenzende Küche, ein Arbeitszimmer sowie ein Gäste-WC runden diese Ebene ab. Das Obergeschoss umfasst vier Schlafzimmer, Tageslichtbad, separates WC und einen verlockenden Sonnenbalkon. Ein Haus ganz dafür geschaffen, sich rundum wohlfühlen.

GRUNDSTÜCKSFÄCHE ca. 524 m² | **WOHNFLÄCHE** ca. 215 m² | **NUTZFLÄCHE** ca. 122 m² | **BAUJAHR** 1961 | **GEG** 157,46 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1962, Gas, E
Objekt-ID: EuGI-9395

35

INSIGHT

HERRLICHER ALTBAU IN GEFRAGTER WOHLNLAGE MEHRFAMILIENHAUS IM STUTTGARTER LEHENVIERTEL



STUTTGART

KAUFPREIS: 2.150.000 €
Ihr Berater: **Thomas Fink**
Telefon: +49 (0) 711/ 20702-807

Die prachtvolle Außenfassade mit architektonischen Schmuckelementen deutet es an: Das einseitig angebaute Gebäude gehört zu den klassischen Mehrfamilienhäusern in diesem historisch gewachsenen, sehr gefragten Wohnviertel nahe dem Zentrum von Stuttgart. Klassisch auch die Aufteilung: im Niederparterre eine Gewerbeeinheit, darüber fünf ca. 100 m² große Wohnungen mit teils über 3 m hohen Räumen, Parkettböden, Stuckelementen und Gasetagentherme. Bis auf die Wohnung im 3. OG sind alle Wohnungen modernisiert und vermietet. Ein Schmuckstück in einer idyllischen urbanen Umgebung mit Kleingewerbe und gutem gastronomischen Angebot.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 209 m² | WOHNFLÄCHE ca. 509 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 80 m² | BAUJAHR 1931 | GEG 184,03 kWh/(m²a),
bedarfsorientiert, Bj. 1910, Gas, Strom, F
Objekt-ID: EuGI-9376

UMWERFENDER AUSBLICK BIS ZUM FERNSEHTURM PENTHOUSE-WOHNUNG IN BAD CANNSTATT



STUTTGART

KAUFPREIS: 895.000 €
Ihr Berater: **Nicolo Mazzola**
Telefon: +49 (0) 711/ 20702-805

Die begehrte Wohnlage am „Muckensturm“ ist nicht nur optimal an den ÖPNV angebunden, auch die Geschäfte für den täglichen Bedarf liegen praktisch nebenan, Kurpark und Mineralbad sind fußläufig erreichbar. Ganz besonders attraktiv macht die gepflegte, helle Penthouse-Wohnung aber die umlaufende Dachterrasse mit Blick bis zum Fernsehturm. Weitere Pluspunkte sind der praktische Grundriss, eine bestens eingerichtete Einbauküche, Wintergarten, Tageslichtbad, Fußbodenheizung und schöne Parkett- bzw. Granitböden. Kellerraum, Tiefgaragen- und Außenstellplatz, Aufzug und Hausmeister-service runden dieses außergewöhnliche Angebot ab.

WOHNFLÄCHE ca. 149 m² | ZIMMER 4 | BAUJAHR 2004 |
GEG 92,20 kWh/(m²a), verbrauchsorientiert, Bj. 2004,
Gas, C
Objekt-ID: EuGI-9359



ZEITLOSE ELEGANZ AUF ZWEI ETAGEN MAISONNETTE-WOHNUNG IN ESSLINGEN



Moderne Funktionalität und stilsichere Kultiviertheit sind wohl die herausragendsten Merkmale dieser Maisonnette-Wohnung im 1. und 2. OG des kernsanierten Altbaus. Das Eichenparkett in den hohen Räumen strahlt Gemütlichkeit aus, klare Linien entstehen durch die schlicht-elegante Innentreppe in Mattweiß und Innentüren mit verdeckten Zargen. Licht und Weite bringt die offene Gestaltung der Wohnebene mit hochwertiger Einbauküche, Galerie und großzügiger Terrasse mit Sichtschutz. Das 1. OG empfängt mit weitläufigem Entrée, hinzu kommen drei behagliche Zimmer und ein bestens ausgestattetes Bad. Drei zusammenhängende Kellerräume und ein Stellplatz im Hof vervollständigen dieses ideale Zuhause für Anspruchsvolle.

WOHNFLÄCHE ca. 147 m² | ZIMMER 4,5 | BAUJAHR 1900, 2012
kernsaniert | GEG 65,10 kWh/(m²a), verbrauchsorientiert, Bj. 1904,
Fernwärme, B
Objekt-ID: EuGI-9373

ESSLINGEN

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihre Beraterin: **Marion Murawski**
Telefon: +49 (0) 711/ 3105939-0



STADTVILLA IN BESTER HALBHÖHENLAGE INDIVIDUELLE APARTMENTS ZWISCHEN NATUR UND ZENTRUM



Ein Top-Angebot für Anspruchsvolle mit hochgesteckten Erwartungen: singuläre Grundrisse und eine unvergleichliche Hanglage nahe dem Weißenburgpark machen diese Stadtvilla mit 7 Einheiten zum echten Solitär. Private Grünflächen im Garten- und Erdgeschoss, Balkone, Terrassen und ein umlaufender Außenbereich auf der Penthouse-Ebene lassen das Drinnen und Draußen verschmelzen. Helligkeit ist Trumpf durch bodentiefe Fensterelemente, maximalen Komfort versprechen die 3-fach-Verglasung, hochwertige Parkett- und Fliesenböden, Fußbodenheizung, exklusive Bäder, die haus-eigene Tiefgarage und ein Aufzug für barrierefreien Zugang. Hier werden Erwartungen aufs Schönste erfüllt!

WOHNFLÄCHEN ca. 105 m² bis ca. 143 m² | ZIMMER 2 bis 4 | FERTIGSTELLUNG ca. Anfang 2023 | GEG Die Erstellung des Energieausweises wird nach Fertigstellung des Gebäudes vom Bauherrn/Eigentümer beantragt.

Objekt-ID: EuGI-9340

STUTT GART

KAUFPREISE: auf Anfrage
Ihr Berater: **Nicolo Mazzola**
Telefon: +49 (0) 711 / 20702-805



AUSSICHTSREICH IN BESTER LAGE EIGENTUMSWOHNUNGEN IN STUTT GART-KILLESBERG



STUTT GART

KAUFPREISE: auf Anfrage
Ihr Berater: **Thomas Fink**
Telefon: +49 (0) 711 / 20702-807

Die perfekte Antwort auf jegliche Wohnbedürfnisse geben diese anspruchsvoll konzipierten Eigentumswohnungen, die ab Ende 2021 an einer der exklusivsten Wohnadressen Stuttgarts, im über Jahrzehnte gewachsenen Villenviertel auf dem Killesberg, errichtet werden. In diesem ehrgeizigen Projekt verbindet sich elegante Architektur mit nobler Ausstattung zur wertbeständigen Anlage. Moderne Grundrisse, eine technische Einrichtung auf dem neuesten Stand, exklusive Materialien und ein klarer Stil, dazu der herrliche Panoramablick – wer höchste Ansprüche an sein Zuhause und an eine niveauevolle Wohnumgebung stellt, ist hier bestens aufgehoben.

WOHNFLÄCHEN ca. 70 m² bis ca. 200 m² | ZIMMER 2 bis 5 | FERTIGSTELLUNG ca. Ende 2022 |

GEG Die Erstellung des Energieausweises wird nach Fertigstellung des Gebäudes vom Bauherrn/Eigentümer beantragt.

Objekt-ID: EuGI-5001

EIN JUWEL IN HALBHÖHENLAGE EIGENTUMSWOHNUNGEN AM STUTT GARTER KILLESBERG



STUTT GART

KAUFPREISE: auf Anfrage
Ihr Berater: **Nicolo Mazzola**
Telefon: +49 (0) 711 / 20702-805

Ringsherum viel Grün und ein Blick über locker bewaldete Hänge und Weinberge – schon die Aussicht dieser höchst begehrten Hanglage am Killesberg bezaubert restlos. Aber auch die erstklassige Ausstattung der projektierten Wohneinheiten lässt keine Wünsche offen: Bodentiefe, 3-fach verglaste Fenster lassen viel Licht herein, großzügig dimensionierte Terrassen und Balkone locken bei jedem Sonnenstrahl hinaus. Eine Fußbodenheizung verspricht mollige Wärme, stilvollen Komfort bieten die hochwertigen Parkett- und Fliesenböden. Von der Tiefgarage kommt man per Aufzug bequem auf jede Ebene.

WOHNFLÄCHEN ca. 100 bis ca. 190 m² | ZIMMER 3 bis 5 | FERTIGSTELLUNG ca. Sommer 2023 | GEG Die Erstellung des Energieausweises wird nach Fertigstellung des Gebäudes vom Bauherrn/Eigentümer beantragt.

Objekt-ID: EuGI-5002

HOCHWERTIG UND MODERN DOPPELHAUSHÄLFTEN IN EBERSBACH-ROSSWÄLDEN



EBERSBACH

KAUFPREIS: 650.000 €

Ihre Beraterin: **Marion Murawski**
Telefon: +49 (0) 711 / 3105939-0

Die Lage in Rosswäldens Zentrum ist nur einer von vielen Pluspunkten dieser vier Doppelhaushälften. Attraktive Grundstücke bieten reichlich Platz für Terrasse und Garten. Dazu kommt die erstklassige Ausstattung der 3 Etagen plus Keller! Viel Licht durch große Fensterfronten, moderne Bäder, Parkett, Fußbodenheizung, ein zeitgemäßes Energiekonzept, Massivbauweise, alles nach technisch-ökologischen Standard. Der Einkauf für den täglichen Bedarf lässt sich zu Fuß erledigen, Kita und Grundschule sind nah, dazu lockt ein tolles gastronomisches Angebot. Es ist alles geboten, was eine anspruchsvolle Familie sich wünscht.

GRUNDSTÜCKSFÄCHEN ca. 240 m² bis ca. 295 m² |

WOHNFLÄCHE ca. 146 m² | ZIMMER 5,5 |

FERTIGSTELLUNG ca. Anfang 2023 | GEG Die Erstellung des Energieausweises wird nach Fertigstellung des Gebäudes vom Bauherrn/Eigentümer beantragt.

Objekt-ID: EuGI-9369

FAMILIENWOHNHAUS MIT WOW-CHARAKTER DOPPELHAUSHÄLFTE IN ESSLINGEN-SULZGRIES



ESSLINGEN

KAUFPREIS: auf Anfrage

Ihre Beraterin: **Marion Murawski**
Telefon: +49 (0) 711 / 3105939-0

Dieser Neubau-Doppelhaushälfte in einer ruhigen Seitenstraße fehlt es im Hinblick auf Komfort für die ganze Familie an gar nichts: weitläufiger Koch-Wohn-Ess-Bereich mit Ausgang zur Terrasse und zum Garten, 2 nobel ausgestattete Tageslichtbäder, Eiche-Parkettboden überall, herrliche Loggia mit Ausblick im Dachgeschoss, Carport und Fahrradabstellplatz. Ökologisch und technisch top sind Photovoltaikanlage, hochwertige Dämmung, Luftwärmepumpe, Smart-Home-System und Medienanschluss in allen Wohn- und Hobbyräumen. Einziehen und sich wohlfühlen!

GRUNDSTÜCKSFÄCHE ca. 251 m² | WOHNFLÄCHE ca. 174 m² |

NUTZFLÄCHE ca. 65 m² | FERTIGSTELLUNG Juni 2021 |

GEG Die Erstellung des Energieausweises wird nach Fertigstellung des Gebäudes vom Bauherrn/Eigentümer beantragt.

Objekt-ID: EuGI-9397



SONNENRAIN – DER NAME IST PROGRAMM WOHNUNGEN UND HÄUSER IN SCHWÄBISCH HALL-HESSENTAL



Auf der Sonnenseite des Wohnens entstehen diese 12 Eigentumswohnungen und 6 für Familien ideale, 3-geschossige Stadthäuser, die derzeit in Schwäbisch Hall-Hessental gebaut werden. Gärten, ein Kinderspielplatz, begrünte Flächen, Gemeinschaftsanlagen und viel autofreier Platz zwischen den Gebäuden bieten die Gewähr dafür, dass der Nachwuchs sich draußen sorglos bewegen kann. Auch die Innenbereiche sind top: Echtholzparkett, helle Räume, 3-fach-Verglasung, beste Sanitärausstattung, Fußbodenheizung, Fernwärme und KfW-Energiestandard 55 (förderfähig), Tiefgarage, Fahrradabstellplätze und Aufzüge für barrierefreien Zugang zu allen Ebenen. Hier werden die Wohnwünsche von jungen Familien und jung Gebliebenen schönste Wirklichkeit.

WOHNFLÄCHEN ca. 83 m² bis ca. 166 m² | ZIMMER 3 bis 5 |

FERTIGSTELLUNG ca. Herbst 2022 | GEG Die Erstellung des Energieausweises wird nach Fertigstellung des Gebäudes vom Bauherrn/Eigentümer beantragt.

Objekt-ID: EuGI-9368

SCHWÄBISCH HALL

KAUFPREISE: auf Anfrage

Ihr Berater: **Lars-Sören Kutz**
Telefon: +49 (0) 7031 / 734468-2

NACHHALTIGER WOHNTRAUM IN VERKEHRSBERUHIGTER LAGE ZENTRUMSNAH WOHNEN IN NÜRTINGEN



Unverbindliche Visualisierung

NÜRTINGEN

KAUFPREISE: auf Anfrage
Ihr Berater: **Andreas Duschek**
Telefon: +49 (0) 711 / 3105939-1

Nahe dem Nürtinger Stadtzentrum in einer Einbahnstraße mit Tempo 30 lassen sich moderne (Familien-) Wohnräume im KfW-Energiestandard 55 verwirklichen: optimale Grundrisse, helle Räume, hochwertige Isolierverglasung und Top-Sanitärausstattung, Fußbodenheizung, Kellerraum, Fahrrad- und Kinderwagen-Abstellplätze, Aufzug und Terrasse bzw. Balkon; wahlweise: Garage oder Pkw-Stellplatz. Die Wohnungen im EG haben einen Gartenanteil mit Sondernutzungsrecht. Erweiterungsmöglichkeiten bieten zwei optional zu erwerbende Hobbyräume im UG. Hinzu kommt ein kleiner Kinderspielfeld für alle. Perfekt – nicht nur für junge Familien.

WOHNFLÄCHEN ca. 75 bis ca. 106 m² | **ZIMMER** 3 bis 4,5 | **FERTIGSTELLUNG** ca. Herbst 2022 | **GEG** Die Erstellung des Energieausweises wird nach Fertigstellung des Gebäudes vom Bauherrn/Eigentümer beantragt.
Objekt-ID: EuG1-9391

ÜBER DEN DÄCHERN VON STUTTGART LUXUS PUR MITTEN IM URBANEN ZENTRUM



STUTTGART

MIETPREIS: 4.900 € zzgl. NK und Kaution
Ihre Beraterin: **Corinna Degen**
Telefon: +49 (0) 711 / 20702-806

Ein solches Mietangebot ist auch im architektonisch vielfältigen Stuttgart rar: eine exquisite, großräumig konzipierte Penthouse-Wohnung über den Dächern der Königstraße. Auf zwei weitläufig gestalteten Etagen präsentiert sich die einzigartige offene Wohnlandschaft mit Parkettböden, Fußbodenheizung/-kühlung, erlesener Einbauküche und herrlicher, großzügiger Terrasse. Üppige Glasfronten garantieren Licht, Luft und Sonne, ebenso das Atrium, in dessen Zentrum die Badewanne steht. Eine Wellnessoase der Extraklasse also, ergänzt durch eine Sauna mit Außendusche auf der sonnigen Dachterrasse. Kurz: Repräsentative Exklusivität trifft urbanen Lifestyle.

WOHNFLÄCHE ca. 184 m² | **ZIMMER** 3 | **BAUJAHR** 2021 | **BEZUG** Juni 2021 | **GEG** Energieausweis wurde beantragt
Objekt-ID: EuG1-9165

UNSERE MITARBEITER kommen zu Wort

DIE FRAGEN STELLTE — BRIGITTE BONDER



BEATE KYBART UND LARS-SÖREN KUTZ AUS DER NIEDERLASSUNG IN SINDELFINGEN

BB Wie lange sind Sie bei E&G?

LSK Seit über 20 Jahren bin ich als Immobilienökonom im Vertrieb von Wohnimmobilien tätig, seit 2014 bei E&G in Sindelfingen.

BK Ich bin seit 9 Jahren im Team von E&G in Sindelfingen. Als Bankfachwirtin habe ich viele Jahre lang Privatkunden u. a. zum Thema Finanzierbarkeit ihrer Immobilie beraten. Eine ideale Ergänzung zu meiner heutigen Tätigkeit: Seit der Weiterbildung zur Immobilienmaklerin vermittele ich insbesondere hochwertige Immobilien in den schönen Lagen von Sindelfingen und dem Umland und stehe den Interessenten beratend zur Seite.

BB Was fasziniert Sie an Ihrem Job?

BK Ich liebe die Arbeit mit Menschen. Es ist spannend, Käufer und Verkäufer von Beginn an zu begleiten und zu beraten und alles erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Dafür muss ich Detailwissen, Engagement und Einfühlungsvermögen mitbringen, denn immer sind Emotionen im Spiel.

LSK Mich begeistert die Vielschichtigkeit der täglichen Herausforderungen. Wir beraten beispielsweise auch zu Fragestellungen, wie ein Grundstück weiterentwickelt werden und somit im Wert steigen kann. Durch unsere Marktexpertise und unser Netzwerk haben wir dafür immer den richtigen Partner zur Hand und können Mehrwerte für unsere Kunden schaffen.

BB Als Immobilienvermittler sind Sie für Käufer und Verkäufer tätig. Wie bringen Sie das erfolgreich zusammen?

LSK Wir vertreten beide Parteien, was nicht immer einfach ist. Dabei gibt es immer wieder Herausforderungen, wie die Vermarktung von besonderen Immobilien und vermieteten Objekten oder Verkäufen im Scheidungsfall. Meine Weiterqualifikation als Mediator hilft dabei.

BB Die Immobilienpreise steigen. Welche Trends beobachten Sie in der Region?

BK Was mir besonders auffällt: Immer mehr ältere Menschen sind auf der Suche nach barrierefreien Wohnungen. Das Angebot ist derzeit jedoch sehr begrenzt. Zeitgleich interessieren sich junge Paare und Familien mit Kindern für die freier werdenden Einfamilienhäuser.

BB Eine Immobilie kauft man oftmals nur einmal im Leben. Was raten Sie Interessenten?

LSK Grundsätzlich sollte man sich nicht vom derzeit herrschenden Druck anstecken lassen, nur um von den niedrigen Zinsen zu profitieren. Viel wichtiger ist die Frage, ob man sich vorstellen kann, den nächsten Lebensabschnitt in den ausgewählten vier Wänden zu verbringen.

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

AUTHENTIZITÄT IST MUT ZUR LÜCKE

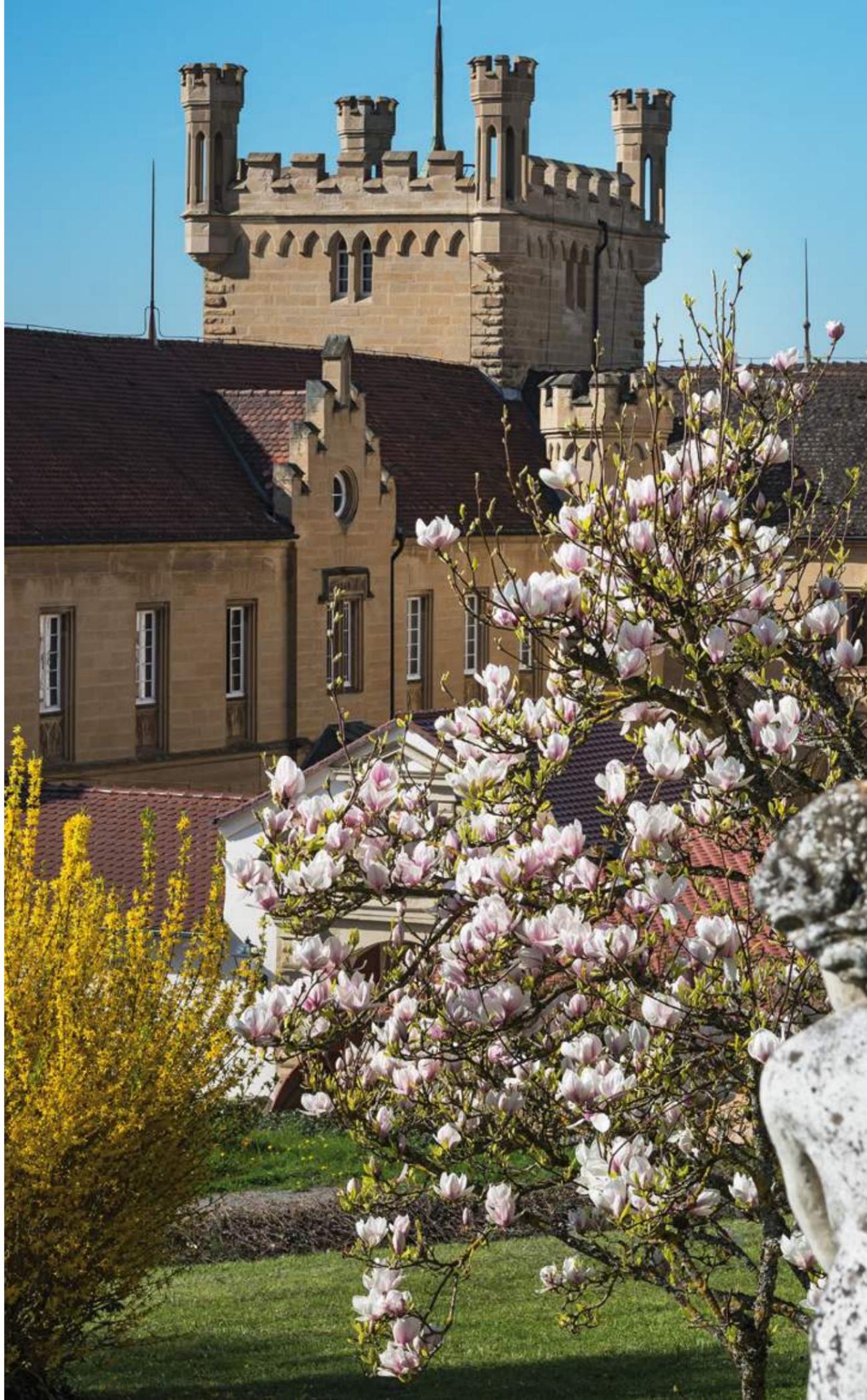
LIVINGINI

44

HOMESTORY

SCHLOSS WEITENBURG, Weitenburg 1.72181 Starzach





MAX-RICHARD
FREIHERR RAßLER
V. GAMERSCHWANG

*»Ich bin Hotelier mit Leib und Seele!
Ich wohne ja nicht in einem Museum,
sondern möchte das Schloss mit
Leben füllen. Hier begegnen sich
Menschen, die bei meiner Familie
und mir zu Besuch sind.«*

Er „hütet“ das Anwesen seiner Ahnen: Max-Richard Freiherr Raßler von Gamerschwang führt auf Schloss Weitenburg mit Feingefühl ein Hotel und ein Gourmetrestaurant. Zu seinem Besitz gehören zudem Land- und Forstwirtschaft, ein Reitbetrieb und ein Golfplatz.

Der Schlossherr wurde ihm in die Wiege gelegt. Max-Richard Freiherr Raßler von Gamerschwang verbrachte seine Kindheit auf der Weitenburg. An jenem geschichtsträchtigen Ort zwischen Horb und Rottenburg mit weitem Blick über das Neckartal, den sein Vorfahr Joseph Rupert Raßler von Gamerschwang im Jahre 1720 vom Kloster Marchtal erwarb – für 43.000 rheinische Gulden – samt Pferden, Vieh und einem Stück des Dorfes Sulzau, das unterhalb der Burg liegt. Der Kaufvertrag im Archiv des Schlosses bezeugt es. Die Weitenburg sollte sein Vater, Max-Richard Freiherr Raßler Senior, 1954 mit schwäbischer Weitsicht und ebensolchem Geschäftssinn als einer der Ersten seines Standes im Lande für zahlende Gäste öffnen. Aus der Burgküche wurde ein Gourmetrestaurant, ein Hotel folgte, in den 1980ern der Golfplatz in den Neckarwiesen.

»MIT HERZBLUT EINE ÜBER 300 JAHRE ALTE FAMILIENTRADITION FORTFÜHREN«

MAX-RICHARD FREIHERR RASSLER V. GAMERSCHWANG

Die Leidenschaft des Juniors? Die Hotellerie! Die lernte er von der Pike auf, absolvierte ein betriebswirtschaftliches Studium an der Höheren Hotelfachschule in Heidelberg, sammelte in ersten Häusern anderswo Erfahrungen und arbeitete dann 20 Jahre beim gestrengen Vater. „Der vermachte mir neben dem Hotel auch das Schlossgut“, so der 58-Jährige. Schlossherr sein? „Bedeutet nüchtern, ein Kulturdenkmal zu erhalten durch den Betrieb des Hotels und des Restaurants. Bedeutet aber auch, mit Herzblut eine über 300 Jahre alte Familientradition fortzuführen. Und der Gesellschaft etwas zurückzugeben.“ Daher engagiert er sich in unzähligen Ehrenämtern. Seine Brüder fanden andernorts ihr Glück: Franz Freiherr von Raßler leitet das Dorotheum in München, sein Bruder Alexander ist Interior Designer in Berlin. Max hütet derweil den Laden. Das schwäbische „Downton Abbey“, so der Baron schmunzelnd. „Ich bin gerne Ladenhüter!“, betont er. Der Gastbetrieb ist ihm alles andere als Mittel zum Zweck. „Ich bin Hotelier mit Leib und Seele! Ich wohne ja nicht in einem Museum, sondern möchte das Schloss mit Leben füllen. Hier begegnen sich Menschen, die bei meiner Familie und mir zu Besuch sind.“

Deren Wohl ist sein Begehrt. Über die Jahre verwandelte er Raum für Raum in Schmuckstücke aus Geschichte und Geschichten. Da blicken jahrhundertalte Porträts von Urahnen auf Antiquitäten, Vintagemöbel und Designstücke des 20. Jahrhunderts. So manches hat der Freiherr auf Auktionen ersteigert. Bei Christie's New York etwa die Kupferbadewanne aus den 1920er-Jahren plus Himmel-

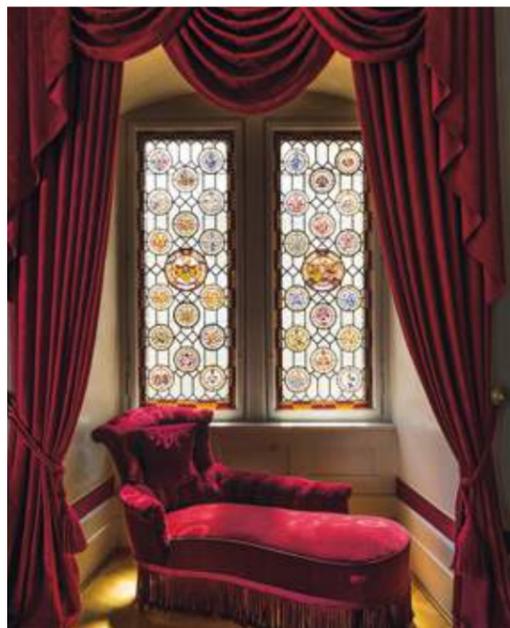
SCHLAFZIMMER
SUITE NEW YORK



bett, dessen Baldachin mit prächtigen Stickereien aufwartet. „Aufwendiger Transport in Kisten per Schiff über den Ozean!“ Standen die guten Stücke einst im Apartment eines US-Millionärs an der Park Avenue, geben sie nun auf der Weitenburg der – oft von Hochzeitspaaren gebuchten – Suite New York jenes Great-Gatsby-Flair der oberen Zehntausend in den „Roaring Twenties“.

Apropos, bereits seit 1998 werden im Schloss standesamtliche Trauungen durchgeführt, kirchliche in der eigenen Kapelle. Der Freiherr erinnert sich: „Das war ein zähes Ringen.“ Durfte doch damals in Baden-Württemberg nur auf dem Standesamt getraut werden – zu behördlichen Dienstzeiten, versteht sich. Das hat sich glücklicherweise geändert.

CHARME & AMBIENTE
ROTER SALON, Trauzimmer für standesamtliche Hochzeiten



Bis dato fanden auf der Weitenburg weit über 1000 Trauungen statt, und zwar im Roten Salon. „Die gute Stube meiner Urgroßeltern!“, sagt Raßler lächelnd. „Sie wurde genutzt, wenn Besuch kam, war also immer tipptopp.“ Dort wird man in den Eklektizismus der Belle Époque entführt, in der die Liaison historisierender Elemente mit damals Zeitgeistigem so en vogue war: rote Vorhänge, kunstvoll drapiert, goldumrahmte Spiegel über vergoldeter Barock-Konsole, Intarsien, Kronleuchter, rotgründiger Perserteppich, tief gepolsterte Samtsessel, Sofas, eine Recamière im Erker, in Rot natürlich. „Der Salon ist, wie er war, die Sitzmöbel wurden frisch gepolstert, die kostbare Stuckdecke vor 20 Jahren restauriert, wir steckten in den Saal rund 100.000 DM.“

Der Terminkalender für Trauungen ist voll, und das bis weit in das Jahr 2022 hinein. „Wir schieben eine Bugwelle vor uns her mit Hochzeitsfesten, die aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht stattfinden konnten“, bemerkt der Baron. Wer im Schloss feiert, will das mit 80 bis 100 Gästen tun. Besonders schön sei, wenn diese sich dann gegenseitig ihre Zimmer zeigten, nach dem Motto „Zeig mal, wie deines gestaltet ist“. Ist doch Innenarchitektur ebenfalls eine Raßler'sche Leidenschaft: „Wer in einem Schloss aufwächst, kommt an Kunst, Antiquitäten, Silber und Porzellan nicht vorbei.“



SUITE NEW YORK
Badezimmer mit Kupferbadewanne

Oberstes Gebot: Authentizität mit Qualität. Manches Geweih eines kapitalen Zwölfenders, den Ahnen erlegten, nahm er allerdings von den Wänden. „Jagen ist nicht meins!“ Auch der schwere Eichenschreibtisch des Vaters musste nach dessen Tod weichen, Raßler arbeitet am feinen Sekretär seiner Großmutter, der in Haiti geborenen Gisèle Freifrau von Raßler. An der polyglotten Dame habe er sich orientiert, erzählt er und betont, dass es nicht darum gehe, Gestrüges auf Biegen und Brechen zu behalten, gar à la Disneyland nachzubauen, sondern um den ehrlichen Umgang mit Vorhandenem.

So nimmt die Architektur Besucherinnen und Besucher mit auf eine Zeitreise durch die Stile verschiedener Epochen: „Renaissance trifft auf Barock und Neugotik“, erläutert Raßler. Erstmals wurde die



»RENAISSANCE
TRIFFT AUF BAROCK
UND NEUGOTIK.«



Burg im 11. Jahrhundert erwähnt. Das Haupthaus mit den mächtigen Mauern und dem charakteristischen Treppengiebel ließ Jakob von Ehningen ab 1583 errichten – gestaltet von Heinrich Schickhardt, dem legendären Hofbaumeister des Herzogtums Württemberg. Weitere An- und Umbauten standen im 19. Jahrhundert an.

Von diesen, aber auch von Farben, Formen, Mustern, die ihm begegnen, ließ und lässt sich Raßler für seine Gestaltungen der 21 Zimmer und vier Suiten inspirieren. Sein neuester Coup: Anhand eines historisierenden Seidenstoffs von 1910 in den Tönen Kirschrot, Grün und Elfenbein, den er erstein-

gerte, wird er ein Gästezimmer neu kreieren. *„Der Stoff nimmt den Louis-Quinze-Stil auf, wird wunderbare Akzente setzen als Vorhang, Kissen oder vielleicht Baldachin in Kombination mit einem Polsterbett“*, schwärmt er. Die Devise seines Interior-Designs? *„Mix & Match!“* So treffen in seinen vier Privaträumen auf dem Anwesen Mies van der Rohes Barcelona Chairs auf einen barocken Intarsienschrank und USM Haller Boards.

Einen Streifzug durch die Geschichte offerieren auch die vier Hektar des Parks um die Weitenburg. Schlossgärtner Christoph Heinz-Fischer verwandelte ihn in einen englischen Landschaftsgarten zurück

– nach Raßlers Ideen und den Plänen von 1928 im Archiv. Mit dem Denkmalamt wurde ein sogenanntes Parkeinrichtungswerk erstellt, Maßnahmen auf der Basis einer Inventur und der Entstehungsgeschichte vorgeschlagen. *„Alles begann mit dem Barockgarten samt Brunnen“*, erläutert Raßler. *„Als der aus der Mode kam, wurde er zum Nutz- und Gemüsegarten, das Damwildgehege befand sich vor der Burgmauer.“* In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sei dann ein englischer Landschaftspark daraus entstanden, in den 1920ern ein Reformgarten, gestaltet vom renommierten Stuttgarter Gartenarchitekten Albert Lilienfein. Sammelte man zuvor möglichst exklusive Exoten, wurde es mit der vorigen Jahrhundertwende en vogue, einheimische Arten zu pflanzen, orientiert am „Naturbild“. Indes fasste man die Definition von „einheimisch“ recht weit, kombinierte zum Teil Wildformen und Zuchtexemplare. Dann aber habe sein Vater diesen Reformgarten als zu aufwendig empfunden und die Fläche in eine Pferdekoppel verwandelt.

Doch seit dem vergangenen Jahr – zum 300. Jubiläum – erstrahlt der Park wieder in neuem alten Glanz. Angelegte Wege und samtiger Rasen setzen den teilweise 150 Jahre alten Baumbestand in Szene. Eine beeindruckende Blutbuche markiert den Eingang, im Park harren würdevolle Linden, auskragende Seekiefern oder konische Scheinzypressen der Besucherinnen und Besucher. Akzente setzen Christrosen am Waldesrand, Staudenbeete mit Lungenkraut, Purpurglöckchen, Salbei und Edel-Gamander locken Insekten an und blühen über das Jahr verteilt. Dazwischen gedeihen alte Rosenarten wie „Narrow Water“. Eine Reminiszenz an die früheren Rosenterrassen! Der Charme des Parks entfaltet sich in vielen Details: Parkskulpturen wie der oberfränkisch-barocke Tänzer, Gartenbänke der Manufaktur Runge, liebevoll reparierte Outdoor-Möbel mit Bogenstützen aus den 1920ern, das zentrale, ovale Wasserbecken mit zierlicher Fontäne, in dem der Baron schwimmen lernte, sie alle laden zum Entdecken und Entspannen ein.



FORSTHAUS
von 1926 mit Anbau



Und zum Genießen! Neben einer britischen Afternoon Tea Time bietet Raßler Picknicks im Schlosspark an. „Am Vortag anmelden, Personenzahl nennen, kommen – wir richten einen Picknickkorb mit Leckereien und Getränken samt Picknickdecke.“ Die Idee hatte der Unternehmer bereits, bevor Corona um die Welt ging, „spontan aus dem Bauch heraus“. Ein Park müsse belebt werden. „Nun hat sich das Konzept als ideal erwiesen, Besucher haben viel Platz, können Abstand halten.“ Bald noch mehr: Weitere Pferdekoppeln werden weichen, um den Park um ein Drittel zu vergrößern und historische Solitärbäume zwischen Graswegen in Szene zu setzen.

Als „Gratwanderung zwischen Bankrott und Wahnsinn“ sieht Raßler die Herausforderung, ein solches Anwesen zu führen. „Die massive Burg ist für Jahrhunderte gebaut, Zollernalb-Beben hält sie aus. Aber wer es perfekt wie in einer Villa will, geht pleite. Immer ist was zu richten.“ Seine Devise? Notwendiges erkennen, Überfluss vermeiden. „Authentizität bedeutet auch Mut zur Lücke!“ Das Schloss lebe, Fachwerkwände arbeiteten. Geräusche, die mitunter als Geist wahrgenommen würden. Der Baron lacht. „Der einzige Schlossgeist, der durch die Gänge saust, bin ich.“

»DER EINZIGE
SCHLOSSGEIST,
der durch die Gänge
saust, BIN ICH.«

Schloß Weitenburg



Schloß Weitenburg, eine vierflügelige Anlage aus Renaissance, Barock und Neugotik, liegt 125 m hoch über dem romantischen Neckartal. Seit 1720 befindet sich die Weitenburg im Besitz der Freiherren von Raßler, heute in neunter Generation. Max-Richard Freiherr von Raßler und das junge Team erwarten die Gäste mit vornehm-herzlicher Gastlichkeit. Hier fühlen Sie sich wie beim Schlossherrn privat zu Besuch. Unter den 25 Zimmern und Suiten sind viele mit antikem Mobiliar, Stuckdecken und historischen Dekorationen ausgestattet. Einzigartig ist der Blick in die Talaue mit dem Golfplatz Schloss Weitenburg. Die Salons und Säle bieten bis zu 120 Gästen Platz, die Schlosskapelle und das eigene Standesamt sind ideal für Hochzeiten.

SCHLOSS WEITENBURG HOTEL & RESTAURANT
Freiherr Max-Richard von Raßler
72181 Starzach-Weitenburg

Tel. 07457 933-0
info@schloss-weitenburg.de
www.schloss-weitenburg.de



2021/2022
MARKTBERICHT
STUTTGART
UND REGION

CORONA ZUM TROTZ

WOHNIMMOBILIEN
bleiben gefragt

Die Corona-Krise hat sich auch ein Jahr nach dem ersten Lockdown nicht negativ auf die Nachfrage nach Wohnimmobilien ausgewirkt. Im Gegenteil: Die Nachfrage ist sogar leicht gestiegen. Demgegenüber fehlt es aber an Angeboten. Waren vor der Pandemie in den begehrten Lagen der Region Stuttgart Kaufangebote schon knapp gesät, hat sich diese Entwicklung in den zurückliegenden Monaten eher noch verschärft. Ein Grund: Nach wie vor fehlt es an bebaubaren Grundstücken. Immobilienbesitzer, die noch vor der Corona-Krise damit liebäugelten, ihre Immobilie zu veräußern, halten sich ob der ungewissen Lage derzeit mit Verkaufsofferten zurück.

Ein Blick in den aktuellen Cityreport Stuttgart vom Immobilienverband Deutschland (IVD) Süd bestätigt das. Beim Vergleich der Anzahl der angebotenen Eigentumswohnungen aus dem Bestand seit Anfang des Jahres 2021 mit dem entsprechenden Zeitraum des noch coronafreien Jahres 2019 sei ein deutlicher Rückgang der Angebote von 4 Prozent messbar, so Professor Stephan Kippes vom IVD-Marktforschungsinstitut.

Wer allerdings geglaubt hatte, coronabedingt in dieser Situation ein Schnäppchen machen zu können, wurde enttäuscht. So verzeichnete ImmoScout 24 im vierten Quartal 2020 gegenüber dem vierten Quartal 2019 ein Preisplus von 7,9 Prozent. Anbieter verlangten Ende 2020 für eine Neubauwohnung mit 80 Quadratmetern in der Landeshauptstadt im Schnitt 600.000 Euro. *„Damit ist Stuttgart Deutschlands zweit teuerstes Pflaster nach München“*, kommentiert das Online-Portal. Für das hohe Preisniveau verantwortlich sehen die Marktforscher zum einen die höheren Verdienste in der Landeshauptstadt und zum anderen die nach wie vor ungebrochen hohe Nachfrage nach Eigentumswohnungen.

Zu ähnlichen Ergebnissen kommt auch das IVD-Marktforschungsinstitut in seinem neuesten Cityreport. Für eine Eigentumswohnung/Bestand mit gutem Wohnwert wird im Frühjahr 2021 laut IVD in Stuttgart ein Quadratmeterpreis von durchschnittlich 5.200 Euro bezahlt. Für Objekte im oberen Preissegment mit bester Ausstattung werden Kaufpreise über 10.000 Euro pro Quadratmeter aufgerufen. Allerdings stellt der Bericht auch fest, dass es für Eigentumswohnungen aus dem Bestand im Segment über 10.000 Euro pro Quadratmeter in der Landeshauptstadt seit einigen Jahren bereits eine gewisse Marktsättigung gebe.

Für eine neu errichtete Eigentumswohnung mit gutem Wohnwert mussten im Frühjahr 2021 im Stadtbereich von Stuttgart im Schnitt 8.200 Euro pro Quadratmeter bezahlt werden. Der Spitzenwert für eine neu gebaute Eigentumswohnung lag im Frühjahr dieses Jahres in der Landeshauptstadt bei 15.350 Euro pro Quadratmeter, so das IVD-Marktforschungsinstitut. Im letzten Quartal des zurückliegenden Jahres wechselte mit 20.239 Euro pro Quadratmeter laut Gutachterausschuss der Landeshauptstadt die teuerste Wohnung ihren Besitzer.

Wenig Dynamik gibt es aus Sicht der Marktforscher seit einigen Jahren in der Landeshauptstadt bei frei stehenden Häusern. Hier ist das Angebot extrem knapp und Käufer müssen sich darauf einstellen, nicht von heute auf morgen ihr Wunschobjekt zu finden. Das schlägt sich natürlich auch auf die aufgerufenen Preise nieder: Für ein frei stehendes Einfamilienhaus aus dem Bestand müssen in Stuttgart aktuell durchschnittlich 1.190.000 Euro bezahlt werden. Für eine Doppelhaushälfte aus dem Bestand werden 725.000 Euro aufgerufen.

Am stärksten stiegen laut ImmoScout die Preise für neu gebaute Eigentumswohnungen im Stuttgarter Stadtteil Rotenberg. 9,4 Prozent mehr verlangten

hier die Anbieter im vierten Quartal gegenüber dem Jahr zuvor. In Stuttgart-Süd und Stuttgart-West verteuerten sich die Neubau-Eigentumswohnungen jeweils um 9,2 Prozent. Lederberg und Uhlbach verzeichneten mit jeweils 5,9 Prozent hingegen die schwächste Preissteigerung im zurückliegenden Jahr.

„Es ist bemerkenswert, dass die Preise für Wohnimmobilien trotz der schlechten Wirtschaft infolge der Pandemie nicht nach unten tendiert haben und es vielerorts weiter Preisanstiege gab“, meint Stephan Kippes. Ein Entlastungseffekt sei etwa in Stuttgart nur dann denkbar, wenn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer angesichts von Homeoffice nicht mehr direkt in der Landeshauptstadt wohnen, sondern vielleicht in Bereiche ausweichen können, die ein oder zwei Stunden von Stuttgart entfernt sind. Langfristig sieht Stephan Kippes aber keine große Entlastung bei den Wohnspreisen und Mieten.

„Wer vom Eigenheim träumt und auch nach Corona die Möglichkeit hat, vermehrt im Homeoffice zu arbeiten, sollte sich die Preisentwicklung und das Preisniveau in weniger zentralen Wohngebieten ansehen“, empfiehlt Kristian Kelert von ImmoScout. Finanziell könne es ein großer Vorteil sein, einige Kilometer mehr Fahrzeit auf sich zu nehmen und dafür beim Kaufpreis zu sparen. Kaufinteressenten sollten allerdings auf die Verkehrsanbindung und die Infrastruktur am neuen Wohnort achten, so der Marktanalyst.

Mit Blick auf den zunehmenden Trend zum Homeoffice empfiehlt auch Wirtschaftsprofessor Stephan Kippes potenziellen Käufern, ihren Suchradius eher über die Region hinaus zu erweitern. *„Mit der richtigen Technologie kann man von hier aus fast in den Schwarzwald ziehen, wenn man nur ein oder zwei Tage wöchentlich in Stuttgart vor Ort sein muss.“* Denn dort sei das Preisniveau für Wohnimmobilien zum Kauf im Vergleich zur Landeshauptstadt deutlich günstiger.

Derartige Gedankenspiele ergeben aber nur Sinn, wenn es zu Hause auch ein entsprechend schnelles Internet gibt. *„Dann steht einem fast die ganze Welt offen.“* Allerdings sei der Stand der Technologie in einigen Regionen des Landes eher ein peinliches Thema. *„Manch eine Kommune wird doppelt bestraft, indem nicht nur Verkehrsanbindungen fehlen, sondern weil sie auch nur einen miserablen Zugang zum Internet hat“*, stellt der Wirtschaftswissenschaftler fest. Dass nicht längst die Möbelwagen von den teuren Kommunen hinaus ins Land ziehen, weil sich die Kaufwilligen dort mit günstigem Wohneigentum eingedeckt haben, liegt nach Meinung von Stephan Kippes aber auch daran, dass sich die meisten potenziellen Käufer derzeit in einer coronabedingten Schockstarre befinden. *„In einem halben bis Dreivierteljahr könnte sich da erstmals etwas bewegen“*, vermutet der Wissenschaftler vorsichtig. Auf der Verkäuferseite gebe es keine nennenswerten Bewegungen. *„Es wird nur verkauft, wenn man muss.“*

TEXT — INGO DALCOLMO

STUTTGART MIETE

HAUS/WOHNUMG

11,00 – 16,50 €/m²

Bestandsimmobilie (unmöbliert)

15,00 – 19,00 €/m²

Neuhausimmobilie (unmöbliert)

Quelle: E & G Research, Durchschnittspreise nach Lagen. Dabei handelt es sich um Richtwerte und Trends, von denen die tatsächlichen Werte abweichen können.

STUTTGART PREISSPIEGEL | KAUFPREISE

ORT/STADTTEIL	EINFAMILIENHÄUSER KAUFPREIS IN €		WOHNUNGEN KAUFPREIS IN €/M ²				MEHRFAMILIENHÄUSER KAUFPREIS IN €/M ²	
	BESTAND	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE	NEUBAU	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE
Stuttgart: Höhen- und Aussichtslogen	1.050.000 – 5.000.000	>	4.800 – 8.900	>	8.500 – 19.000	>	4.000 – 6.500	^
Mitte, Nord, West, Süd, Ost	750.000 – 2.500.000	^	3.700 – 7.900	^	7.500 – 11.000	^	3.200 – 5.100	^
Frauenkopf	720.000 – 2.600.000	^	3.700 – 5.800	>	7.500 – 8.800	>	3.000 – 4.500	^
Degerloch/Sonnenberg	750.000 – 3.500.000	^	3.700 – 6.500	>	7.500 – 11.000	>	3.100 – 4.700	^
Birkach/Schönberg	600.000 – 1.800.000	>	3.500 – 5.500	>	6.200 – 7.800	>	2.800 – 3.800	^
Sillenbuch/Riedenberg	750.000 – 2.300.000	^	3.900 – 6.000	>	7.500 – 10.200	>	3.100 – 4.700	^
Plieningen	520.000 – 1.300.000	>	3.200 – 5.000	>	5.800 – 6.900	>	2.800 – 3.500	^
Möhringen	570.000 – 1.600.000	>	3.400 – 5.000	>	5.800 – 7.700	>	2.800 – 3.900	^
Vaihingen/Rohr/Dachswald	570.000 – 1.600.000	>	3.500 – 5.500	>	6.000 – 8.000	>	2.900 – 4.200	^
Heumaden	570.000 – 1.500.000	>	3.200 – 4.800	>	5.900 – 7.500	>	2.800 – 3.900	^
Hedelfingen/Untertürkheim/Obertürkheim	450.000 – 1.600.000	>	2.500 – 3.900	>	5.200 – 6.700	>	2.100 – 3.600	^
Bad Cannstatt	500.000 – 1.900.000	>	3.000 – 4.900	>	5.500 – 8.200	>	2.800 – 4.300	^
Steinhaldenfeld/Hofen/Neugereut	420.000 – 970.000	>	2.800 – 4.500	>	5.200 – 6.500	>	2.000 – 3.500	^
Münster/Mühlhausen/Freiberg	420.000 – 970.000	>	2.800 – 4.200	>	5.200 – 6.500	>	2.000 – 3.500	^
Botnang/Feuerbach/Weilimdorf	570.000 – 1.900.000	>	3.500 – 4.900	>	5.500 – 8.500	>	2.600 – 4.000	^
Zuffenhausen	450.000 – 1.350.000	>	2.800 – 4.500	>	5.300 – 6.800	>	2.400 – 3.900	^

STUTTGART PREISSPIEGEL | MIETPREISE

ORT/STADTTEIL	HAUS/WOHNUNG MIETPREIS IN €/M ²			
	BESTAND	PROGNOSE	NEUBAU	PROGNOSE
Stuttgart: Höhen- und Aussichtslogen	15,50 – 20,50	^	18,00 – 24,00	>
Mitte, Nord, West, Süd, Ost	13,50 – 19,00	^	17,00 – 22,00	>
Frauenkopf	13,00 – 16,00	>	16,50 – 19,00	>
Degerloch/Sonnenberg	12,50 – 17,00	^	16,50 – 20,50	^
Birkach/Schönberg	10,00 – 14,00	>	14,50 – 16,50	>
Sillenbuch/Riedenberg	12,50 – 16,50	^	15,50 – 19,00	^
Plieningen	10,00 – 14,50	>	13,50 – 15,50	>
Möhringen	11,00 – 14,50	^	15,00 – 18,50	>
Vaihingen/Rohr/Dachswald	10,50 – 15,50	^	14,50 – 17,50	^
Heumaden	10,50 – 14,50	>	15,00 – 16,50	>
Hedelfingen/Untertürkheim/Obertürkheim	10,00 – 14,00	>	14,00 – 16,50	>
Bad Cannstatt	10,00 – 14,00	^	14,50 – 17,50	>
Steinhaldenfeld/Hofen/Neugereut	9,50 – 12,50	>	12,50 – 14,50	>
Münster/Mühlhausen/Freiberg	10,50 – 13,50	^	14,00 – 16,00	>
Botnang/Feuerbach/Weilimdorf	10,50 – 14,50	^	15,00 – 17,00	>
Zuffenhausen	10,00 – 14,00	^	14,50 – 16,00	>

Quelle: E & G Research, Durchschnittspreise nach Lagen. Dabei handelt es sich um Richtwerte und Trends, von denen die tatsächlichen Werte abweichen können.

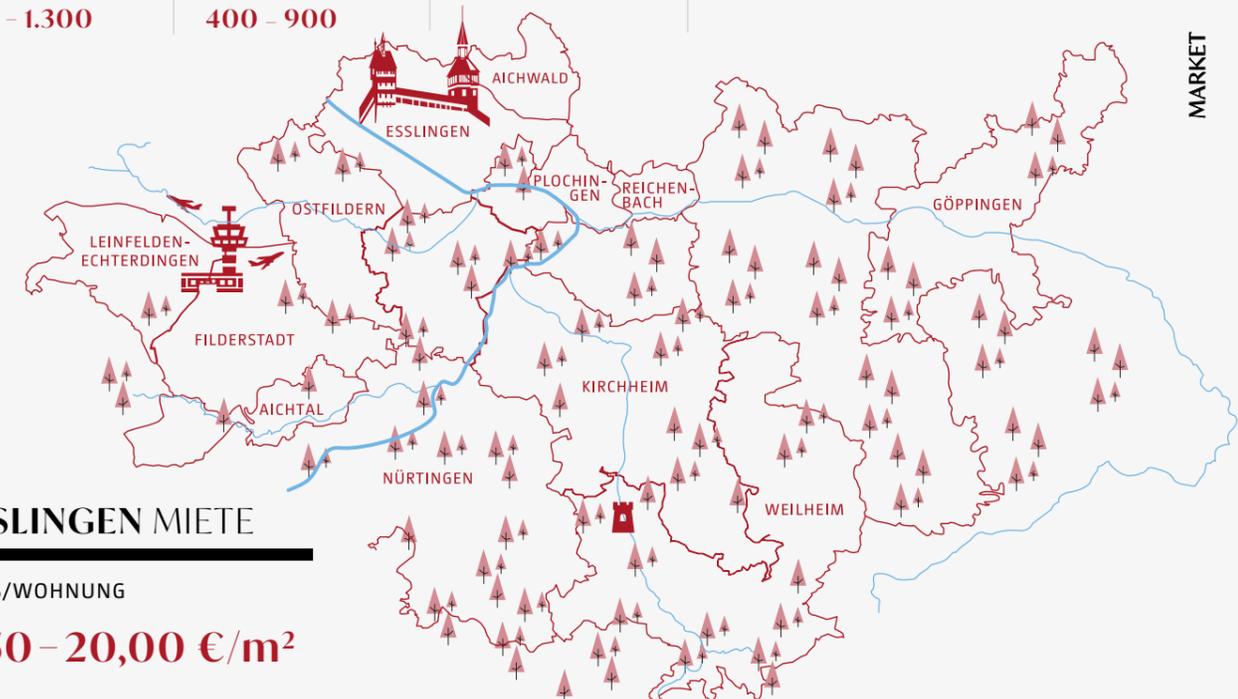
ESSLINGEN PREISSPIEGEL | KAUF- UND MIETPREISE

ORT/STADTTEIL	EINFAMILIENHÄUSER KAUFPREIS IN €		WOHNUNGEN KAUFPREIS IN €/M ²				HAUS/WOHNUNG MIETPREIS IN €/M ²	
	BESTAND	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE	NEUBAU	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE
Esslingen	500.000 – 1.500.000	^	3.000 – 5.500	^	4.500 – 6.000	>	8,50 – 15,00	^
Esslingen: Halbhöhe	650.000 – 4.500.000	^	4.000 – 6.200	^	4.500 – 8.000	>	10,00 – 20,00	^
Ostfildern	400.000 – 1.200.000	^	2.500 – 5.500	^	4.000 – 6.000	^	8,00 – 17,00	^
Leinfelden-Echterdingen	380.000 – 1.650.000	^	2.700 – 5.800	^	4.200 – 6.300	^	8,50 – 16,50	^
Filderstadt	400.000 – 1.350.000	>	2.300 – 4.800	^	4.100 – 6.200	^	8,50 – 16,00	^
Plochingen	400.000 – 1.200.000	>	2.500 – 4.000	^	4.000 – 5.800	>	8,00 – 17,00	>
Nürtingen	380.000 – 1.350.000	>	2.000 – 4.000	>	4.000 – 5.300	^	7,50 – 16,00	>
Kirchheim u. T.	500.000 – 2.800.000	^	3.000 – 5.800	^	4.500 – 7.000	^	8,50 – 18,00	^
Weilheim a. d. T.	350.000 – 1.200.000	>	2.500 – 4.500	>	4.000 – 5.000	^	7,50 – 14,00	>
Reichenbach/Schurwaldhöhe	350.000 – 850.000	^	2.000 – 4.500	>	3.500 – 5.000	^	7,00 – 15,00	^
Aichtal	320.000 – 900.000	>	2.200 – 3.800	^	4.000 – 5.000	^	7,50 – 14,00	>

ESSLINGEN GRUNDSTÜCKSPREISE

KAUFPREIS IN €/M²

Esslingen 600 – 1.900	Filderstadt 600 – 1.200	Kirchheim u. T. 500 – 1.500	Reichenbach/ Schurwaldhöhe 400 – 650
Ostfildern 500 – 1.000	Nürtingen 450 – 900	Weilheim a. d. T. 400 – 800	Aichtal 300 – 750
Leinfelden-Echt. 600 – 1.300	Plochingen 400 – 900		



ESSLINGEN MIETE

HAUS/WOHNUNG

8,50 – 20,00 €/m²

Bestandsimmobilie (unmöbliert)

Quelle: E & G Research, Durchschnittspreise nach Lagen. Dabei handelt es sich um Richtwerte und Trends, von denen die tatsächlichen Werte abweichen können.

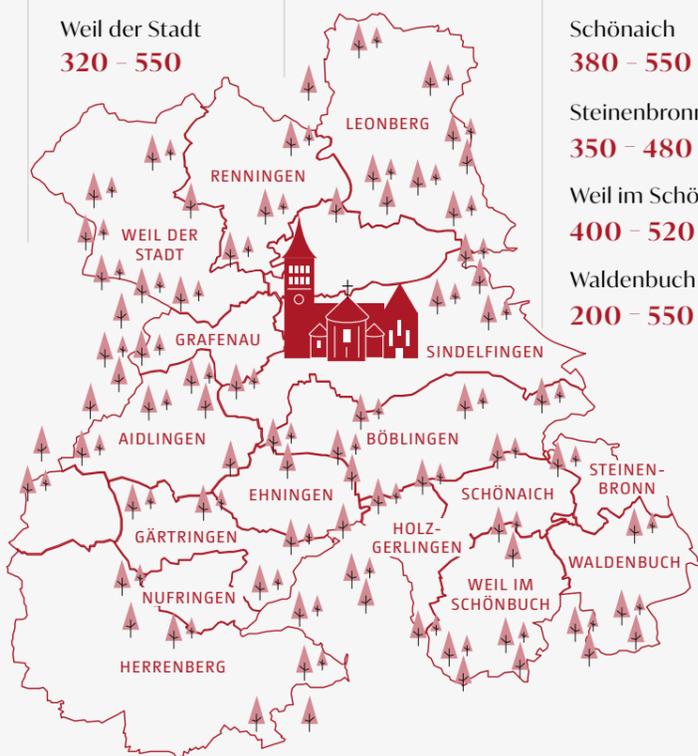
SINDELFFINGEN PREISSPIEGEL | KAUF- UND MIETPREISE

ORT/STADTTEIL	EINFAMILIENHÄUSER KAUFPREIS IN €		WOHNUNGEN KAUFPREIS IN €/M²				HAUS/WOHNUNG MIETPREIS IN €/M²	
	BESTAND	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE	NEUBAU	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE
Sindelfingen	500.000 – 1.800.000	>	2.300 – 5.900	^	5.900 – 6.900	>	8,00 – 17,00	^
Böblingen	500.000 – 1.800.000	>	2.300 – 5.900	^	5.900 – 6.900	>	8,00 – 17,00	^
Leonberg	450.000 – 1.800.000	>	2.200 – 5.200	^	5.500 – 6.900	^	8,00 – 15,00	^
Renningen	390.000 – 820.000	>	2.000 – 4.800	^	5.000 – 5.800	^	7,00 – 13,00	^
Holzgerlingen	420.000 – 900.000	>	1.800 – 4.600	^	5.500 – 6.500	^	7,00 – 13,00	>
Aidlingen/Ehningen	400.000 – 850.000	^	1.800 – 4.500	^	4.800 – 5.500	^	6,00 – 12,50	>
Grafenau	420.000 – 980.000	^	1.500 – 3.800	^	4.800 – 5.500	>	6,50 – 12,50	>
Weil der Stadt	320.000 – 980.000	^	1.500 – 3.900	^	4.600 – 5.200	^	7,50 – 12,50	>
Steinenbronn/Waldenbuch	280.000 – 850.000	^	1.200 – 3.500	^	4.800 – 5.000	>	7,00 – 12,00	>
Schönaich	300.000 – 720.000	^	1.250 – 3.000	^	4.800 – 5.000	>	7,00 – 12,00	>
Gärtringen/Nufringen	350.000 – 850.000	^	1.400 – 3.400	^	4.900 – 5.200	^	6,50 – 11,50	>
Herrenberg	380.000 – 920.000	^	1.900 – 4.200	^	4.900 – 5.500	>	8,00 – 11,50	>

SINDELFFINGEN GRUNDSTÜCKSPREISE

KAUFPREIS IN €/M²

Sindelfingen 500 – 950	Leonberg 420 – 950	Gärtringen 680 – 920	Herrenberg 440 – 900
Böblingen 510 – 950	Renningen 400 – 900	Nufringen 390 – 580	Holzgerlingen 450 – 750
Grafenau 310 – 450	Weil der Stadt 320 – 550	Schönaich 380 – 550	Steinenbronn 350 – 480
Aidlingen 190 – 590		Weil im Schönbuch 400 – 520	Waldenbuch 200 – 550
Ehningen 420 – 590			



SINDELFFINGEN MIETE

HAUS/WOHNUNG

8,00 – 17,00 €/m²

Bestandsimmobilie (unmöbliert)

Quelle: E & G Research, Durchschnittspreise nach Lagen. Dabei handelt es sich um Richtwerte und Trends, von denen die tatsächlichen Werte abweichen können.

LUDWIGSBURG & WAIBLINGEN PREISSPIEGEL | KAUF- UND MIETPREISE

ORT/STADTTEIL	EINFAMILIENHÄUSER KAUFPREIS IN €		WOHNUNGEN KAUFPREIS IN €/M²				HAUS/WOHNUNG MIETPREIS IN €/M²	
	BESTAND	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE	NEUBAU	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE
Ludwigsburg	550.000 – 1.700.000	>	4.300 – 6.200	>	6.300 – 7.500	^	9,00 – 15,50	^
Bietigheim-Bissingen	450.000 – 1.200.000	>	3.500 – 5.500	>	5.600 – 7.000	^	8,50 – 15,00	>
Ditzingen	420.000 – 1.000.000	^	3.200 – 5.100	^	6.200 – 7.200	^	8,50 – 14,00	^
Gerlingen	580.000 – 1.800.000	>	3.300 – 5.800	^	6.300 – 7.500	>	8,50 – 15,00	^
Kornal-Münchingen	500.000 – 1.300.000	^	3.200 – 5.100	^	5.900 – 7.000	>	8,50 – 14,50	>
Kornwestheim	450.000 – 1.000.000	^	3.000 – 5.300	^	5.500 – 7.100	^	8,50 – 14,00	>
Marbach	470.000 – 830.000	^	2.300 – 4.500	^	4.100 – 5.600	^	8,00 – 13,50	^
Backnang	450.000 – 900.000	^	2.300 – 4.700	^	4.700 – 5.500	>	7,00 – 11,50	^
Winnenden	450.000 – 930.000	^	2.100 – 4.400	^	4.100 – 5.200	>	7,50 – 12,50	^
Weinstadt	490.000 – 1.200.000	>	3.100 – 5.300	>	5.300 – 6.200	>	8,50 – 14,00	>
Remseck	410.000 – 1.300.000	>	2.900 – 5.200	>	5.200 – 5.800	>	7,50 – 14,00	^
Schorndorf	480.000 – 720.000	^	2.300 – 4.700	^	4.500 – 5.700	^	7,50 – 13,00	^

LUDWIGSBURG & WAIBLINGEN GRUNDSTÜCKSPREISE

KAUFPREIS IN €/M²

Ludwigsburg 550 – 1.400	Kornwestheim 620 – 1.000	Backnang 370 – 850	Weinstadt 500 – 750
Bietigheim-Bissingen 450 – 1.200	Marbach 450 – 830	Winnenden 520 – 850	Remseck 430 – 1.000
Ditzingen 600 – 1.100		Schorndorf 500 – 950	
Gerlingen 650 – 1.250			
Kornal-Münchingen 650 – 1.150			



LUDWIGSBURG MIETE

HAUS/WOHNUNG

9,00 – 15,50 €/m²

Bestandsimmobilie (unmöbliert)

Quelle: E & G Research, Durchschnittspreise nach Lagen. Dabei handelt es sich um Richtwerte und Trends, von denen die tatsächlichen Werte abweichen können.

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

Zurück in die Zukunft Mit CORD und MULTI- FUNKTIONALITÄT durch die Krise ins Morgen



02 SOUFFLOT
Jean-Philippe Nuel
LIGNE ROSET



Auch wenn der Frühling à la Eduard Mörike „sein blaues Band“ wieder „durch die Lüfte“ flattern lässt – es bleibt kuschelig. Zumindest was das Wohnen angeht. Schließlich heißt die Devise nach wie vor: möglichst zu Hause bleiben und, falls es geht, auch bitte dort arbeiten. Die Konsequenz? Wenn es draußen unsicher ist, soll es wenigstens drinnen so geborgen und funktional wie möglich sein. Schon im Jahr 2020 ging es daher rund im Interieur-Bereich, die puristischen, mitunter scharfen Ecken und Kanten sind bei Tischen und Teppichen, Lampen, Sesseln und Sofas weichen Rundungen gewichen; Schwingungen und organische Formen, wie sie einst in den 1980er- und 1990er-Jahren auszumachen waren, haben übernommen. Das gilt auch für die Oberflächen: Sitzmöbel haben sich ein anschmiegsameres Äußeres zugelegt. Cord – in Eintracht mit Hahnentritt und Bouclé – feiert sein großes Comeback, eignet sich der weich-samtige, größtenteils aus Baumwolle und Polyester gewebte Stoff mit dem mal breiten, mal schmalen Rillmuster doch bestens für Lounge-Möbel und passt sich jedem Stil an. Ob weiches Sitzkissen, dicke Sofapolster oder unförmiger Sitzsack – ja, auch die Legende manches Jugendzimmers feiert fröhliche Urstände –, Cord besetzt sie derzeit fast alle. In knalligen wie pastelligen Farben von Gelb bis Rosa, von

Rostrot bis Dunkelgrün und so mancher Nuance dazwischen, verbrämt mit Kissen und Decken aus Samt oder Teddy und anderer Vintage-Deko, beleuchtet von trendigen Retro-Lampen. Wenn schon die Konzentration auf das Wesentliche zählt im Homeoffice mit Homeschooling und Homeconferences, dann will man wenigstens warm eingebettet sein in fröhliche Farbakzente.

Relaxen wie auf Wolken



BEANBAG LARGE CORD
VELOURS TERRACOTTA
03 VETSAK



RORO – THE ORIGINAL SINCE 1998
Design Roland Meyer-Brühl
01 BRÜHL



04 TECTA, 2002
Konsolwagen/Barwagen
snow STUTTGART



05
FLATMATE
von Michael Hilgers
WWW.MUELLERMOEBEL.DE



MODULSOFAS:
ECKE RECHTS ‚LAGOON‘
LIGHT BLUE 90.000
MARTINDALE
BROSTECOPENHAGEN 06



Entgrenztes Wohnen und entgrenztes Arbeiten? „Work Wherever You Want“, lautet ein Motto des Megatrends New Work. Den formulierte der Philosoph Frithjof Bergmann bereits in den 1980ern. Er meinte damit aber nicht das Arbeiten und Zoomen rund um die Uhr, sondern „echte Freiheit“. Die mache einem Menschen nicht zum Sklaven, sondern lasse ihn erkennen – und auch gesellschaftlich umsetzen –, was er in und mit seinem Leben wirklich tun wolle. Und wo könnte man besser darüber nachdenken als auf dem schmeichelnden Cordsamt der gemütlichen Couch im Feierabend nach dem Home-office?



07
FOUR-TWO SOFT /
FOUR-TWO COMPACT
Design Roland Meyer-Brühl
BRÜHL

Und so kreuzt sich Gemütlichkeit mit Pragmatismus: Möbel sollen im besten Fall auch nachhaltig, smart und multifunktional sein in einem Zuhause, in dem mehr Zeit als je zuvor verbracht wird, um verschiedensten Rollen gerecht zu werden. Zonen, in die man sich zurückzieht oder in denen man zusammenkommt, lösen zunehmend klassische Raumaufteilungen in Küche, Bad, Schlaf- und Wohnzimmer ab – in immer offener werdenden Grundrissen. Hier können multifunktionale Modulföbel unterstützen, flexible Trennwände mit Ablageflächen etwa, wandelbare Sofas, die dank versteckter Technik oder klappbarer Armlehnen zur Liegewiese mutieren, in denen womöglich gar Dinge verstaut oder das Smartphone aufgeladen werden kann. Da bleibt es nicht aus, dass die Couchtische mit Rollen mobil machen, Tablett-Tische mit tragbarer Platte punkten. Auf rollenden Untersätzen kann auch der Laptop gut genutzt werden. Entsprechend sind die in den 1950ern so beliebten Servierwagen wieder en vogue, ebenso Barwagen. Hoch im Kurs zudem: Lösungen, die man nach Gebrauch wegklappen oder zuschieben kann, Rollcontainer mit Schreibpult etwa, Minibüros in der Schrankwand oder gar in der Küchenzeile. Sogar der gute alte Sekretär erfährt gerade eine seiner vielen Renaissance: Frisch im Look und gewappnet fürs Laptop-Zeitalter wird er zum Trend-Möbel 2021. Findet sich doch in manchem Schlafzimmer noch Platz für einen solchen kleinen, schlanken Schreibtisch mit Klappe, hinter der Bürokram unsichtbar wird.



CLASSIC

UMGEBEN VON NATUR – DIE NEUEN PFLANZENWELTEN FÜR USM HALLER

Klare Formen, eine robuste Konstruktion und praktische Einsatzmöglichkeiten – seit Mitte der 1960er-Jahre produziert das Schweizer Familienunternehmen USM nach diesen Grundsätzen das Möbelbausystem Haller. Heute ist daraus ein weltweit anerkannter Designklassiker geworden, ein Stück Architektur mit Kunstcharakter. Seit 2001 gehört die Ikone moderner Gestaltungskunst sogar zur permanenten Ausstellung des Museum of Modern Art in New York. Getreu dem Prinzip „Form folgt Funktion“ sind die USM Möbelbausysteme dank ihrer Modularität fast beliebig modifizierbar und lassen sich immer wieder neu an individuelle Bedürfnisse im Office- und Home-Bereich anpassen. Durch ihr zeitloses Design können sie zudem mit nahezu allen Stilrichtungen kombiniert werden.



Mit den neuen Pflanzenwelten für USM Haller bringt das Schweizer Unternehmen jetzt auch die Natur in Wohnung und Büro. *„Begrünte Räume sind ideale Orte für Begegnungen, zum Wohnen oder zum Arbeiten“*, betont Jörg Oetinger von smow in Stuttgart. *„Aktuell verbringen Menschen 80 bis 90 Prozent des Tages in Innenräumen, daher haben Pflanzen dort einen erheblichen Einfluss auf unser Wohlbefinden.“* Sie können beispielsweise dabei helfen, Stress zu reduzieren und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit bei der Arbeit zu steigern.

Besonders einfach ist die Begrünung unterschiedlicher Lebensbereiche jetzt mit den neuen Systembausteinen aus dem Hause USM. Neben einsetzbaren Tablaren mit Topfaussparungen umfassen die Komponenten auch eigens dafür entworfene Töpfe sowie ein Bewässerungsset. Die Tablare sind in fünf Größen und in den 14 USM Farben erhältlich. *„Die Pflanzenwelten gibt es für Möbel mit unterschiedlichen Maßen“*, erklärt Jörg Oetinger. *„Sie sind sowohl bei bestehenden als auch bei neuen USM Möbeln einsetzbar. Gemeinsam ist allen, dass Tontöpfe aus Basalt oder Terrakotta in die horizontalen Metalltablare eingesetzt werden können.“*

Für die Integration der Pflanzenwelt von USM Haller bieten sich vielfältige Szenarien an. Jörg Oetinger nennt ein Beispiel: *„In Büroumgebungen setzen wir die USM Pflanzenwelten zur Verbesserung von Raumakustik und -klima ein. Die Elemente fungieren als bereichstrennende Einheiten, die einerseits funktionalen Stauraum bieten, andererseits optisch zum Wohlbefinden beitragen.“* Auch im Homeoffice gibt es zahlreiche Einsatzmöglichkeiten. So sorgen Pflanzen als grüner Blickfang für eine kurze Verschnaufpause von der Tätigkeit am Schreibtisch. In Wohnungen ohne separates Arbeitszimmer kann ein USM Möbel als Raumtrenner dienen, bei dem die Pflanzen eine natürliche Trennlinie zwischen Arbeitsplatz und Wohnraum schaffen.

TEXT — BRIGITTE BONDER

NATÜRLICHE TRENNLINIE ZWISCHEN ARBEITSPLATZ UND WOHNRAUM

PFLANZENWELTEN FÜR USM HALLER
Modulare Möbel
www.smow.de/stuttgart





making
places
welcoming



usm.com

(smow)

smow Stuttgart
Sophienstraße 17
70178 Stuttgart
0711 620 090 00
stuttgart@smow.de

USM x smow
Stephanstraße 30
70173 Stuttgart
0711 217 474 00
stuttgart@smow.de

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

Säen, schnitzeln, schmoren, SCHMAUSEN

MUST-HAVE: KÜCHENGERÄTE
für eine gesunde
Ernährung

AGRILUTION PLANT-
CUBE + SEEDBAR
Smart Vertical Farming –
System für Zuhause
AGRILUTION.COM



Der Trend hat sich längst abgezeichnet, die Corona-Pandemie hat ihn gefestigt: Zu Hause wird wieder mehr gekocht. Eine der Hauptrollen dabei spielen Küchengeräte. Von denen haben manche das Zeug zum Must-have.

Wichtig war es immer, aber nie so offensichtlich wie in diesen Zeiten: gutes und gesundes Essen. Eine ausgewogene, vitaminreiche Ernährung stärkt nicht nur das Immunsystem, sondern tut auch dem Körper und der Erscheinung gut. So entdeckten schon einige Menschen während des ersten Lockdowns, als Restaurants und Cafés geschlossen waren und man tunlichst zu Hause bleiben sollte, den heimischen Herd wieder.



Da wurde nicht nur „Convenience Food“, also bequem zuzubereitendes Essen wie Fertigsüppchen, Fertignudelgerichte oder Konserven, mal eben aufgewärmt, sondern oft wieder richtig gekocht. Hatte man doch plötzlich mehr Zeit, nicht nur zum Aus-sortieren und Aufräumen, sondern auch dafür, Neues auszuprobieren, das man schon immer mal machen wollte! Beispielsweise in den Koch- und Backbüchern zu schmökern, die man über die Jahre geschenkt bekommen oder einst im Überschwang selbst gekauft, dann aber ins Regal gestellt hatte, wo sie sanft vor sich hin schlummerten.

An dieser neuen Freude am Kochen wird sich wohl auch 2021 wenig ändern, nicht nur wegen der On's und Off's der Corona-Maßnahmen. Befragungen zeigen, dass viele Menschen nach wie öfter mal den Kochlöffel schwingen. Macht es doch Spaß, in der Küche zu experimentieren, eigene Leckereien zu kreieren und sie hernach genussvoll zu verspeisen. Schon vor Corona war Essen längst mehr als reine Nahrungsaufnahme: Mit der Familie und Freunden zu genießen trug von jeher zur Gemeinschaft bei. Das gilt umso mehr in diesen Zeiten: Sorgen und Ängste können am Mittagstisch oder beim Abendessen geteilt werden. Miteinander zu kochen und zu backen hilft, mit dem eher monotonen Corona-Alltag umzugehen. Kaum verwunderlich also, dass



INTELLIGENT LÜFTEN

GLASSDRAFTAIR-TISCHLÜFTUNG
von Siemens

Minimalistisches Design und innovative Technologie treffen sich bei der Tischlüftung glassdraftAir. Der transparente Dunstabzug ist bündig hinter dem Kochfeld in die Arbeitsfläche eingelassen, bei Bedarf wird er beim Kochen herausgefahren. Die Tischlüftungen glassdraftAir von Siemens sind WLAN-fähig und lassen sich via Home Connect App steuern.



TON UM TON TOASTEN

LONO GLAS-TOASTER
wmf.com

Die richtige Tönung? Im Glas-Toaster Lono von WMF kann man beobachten, wie eine lange oder zwei kürzere Scheiben Brot knusprig werden – in sieben Bräunungsstufen. Ein Rollenaufsatz ist für Sandwiches und Croissants gedacht.



Kochbuchverlage und Portale rund um die Themen Genießen und Küche zu den Lockdown-Gewinnern zählen: 2020 schossen ihre Verkaufs- und Klickzahlen auf Rekordhöhe.

Da die meisten aufgrund der Pandemie im vergangenen Jahr auf Reisen in ferne Länder verzichteten und dies womöglich wieder tun werden, holt man sich zumindest die Küche des Traumlands ins Haus und versucht sich an exotischen Gerichten. Oder am Brotbacken, das die Deutschen wieder für sich entdeckt haben, ebenso wie manche heimische Gemüsesorte.

Damit das alles gut gelingt, gibt es allerlei Helfer. Mit ihnen geht der Ausflug in die Kulinarik nicht nur besser von der Hand, sondern macht auch mehr Spaß. Das beginnt freilich bei Bodenständigem wie guten Messern und Töpfen, hinzu kommen Mixer oder Kaffeemaschine. Wenn auch nicht alles High-tech sein muss, so können smarte Kühlschränke und Backöfen dem Ergebnis auf dem Teller, in der Schale oder dem Glas doch durchaus zuträglich sein. Das aktuelle Angebot im Sektor Küchengeräte ist jedenfalls beeindruckend. Was für den einen ein Must-have darstellt, betrachtet die andere als überflüssige Rocaille. Was hingegen alle eint, ist der Anspruch an die Qualität der Geräte. Der irische Schriftsteller Oscar Wilde brachte es trefflich auf den Punkt: „*Ich habe einen ganz einfachen Geschmack: Ich bin immer mit dem Besten zufrieden!*“



EINE FÜR ALLES

COOKIT
www.bosch-home.com

Unkompliziert kochen im Alltag? Die „Cookit“ von Bosch vereint zahlreiche Funktionen in einer Küchenmaschine, zerkleinert, rührt, dampft und brät sogar Steaks scharf an. Die Thermomix-Konkurrenz hat einen XL-Topf mit Smart-Sensor-Technology, allerlei Zubehör, Smart-Home-Connect-Funktionen sowie Sprachsteuerung.

MIXEN IM HOCHLEISTUNGSTAKT

VITAMIX ASCENT A3500i
Vitamix.com

Smoothies und mehr zubereiten wie ein Profi. Der Hochleistungsmixer Vitamix Ascent A3500i, neuestes Kind des Labels, kriegt sogar Himbeerkernchen klein, und das bei bestem Aussehen: Die Ascent Series kommen in Edelstahl daher.





TEXT — TATJANA EBERHARDT

VON DER LIEBE ZUM KOCHEN

und Geschmackserlebnissen
aus'm Ländle



Leckeres SOMMERREZEPT
ZUM NACHKOCHEN

VOLLBLUT-SCHWABE, Chef einer Kochschule
und SWR-4-Radio-Koch: **JÖRG ILZHÖFER**

gewährt **EXKLUSIVE EINBLICKE** in seine
EVENT-KOCHSCHULE und erläutert, was für ihn
REGIONALE KÜCHE und **BIO-LEBENSMITTEL** bedeuten.

Frischer Spargel, pralle, aromatische Erdbeeren, feine Radieschen, junger Kohlrabi und knackiger Kopfsalat: Ein Samstagmorgen auf dem Stuttgarter Wochenmarkt im Mai zeigt die herrlich bunte Küche kurz vor Sommerbeginn. Jörg Ilzhöfer, Inhaber von ILZHÖFERS Event-Kochschule direkt am Marktplatz im vierten Stock des Hauses Tritschler, spaziert über den Platz gemeinsam mit mehreren Personen, die am Kurs „Vom Wochenmarkt frisch auf den Tisch“ teilnehmen und die Schätze des Marktes sowie der Markthalle Stuttgart entdecken wollen. Das Ganze gipfelt dann in der Zubereitung eines saisonalen 3-Gang-Menüs. *„Die Menschen sollen sehen, wie sehr sich ein Besuch des Wochenmarkts lohnt. Man kommt ins Gespräch, tauscht sich aus, erfährt vieles über die Lebensmittel, die hauptsächlich aus'm Ländle kommen. Da kann kein Discounter mithalten“*, sagt Ilzhöfer. In seiner Event-Kochschule bietet er mehr als 30 verschiedene Kochkurse an. Unterstützung hat er von zwölf Gastköchen und -köchinnen.

Zum Teil baut der staatlich geprüfte Betriebswirt Ilzhöfer Lebensmittel selbst an. Vieles, was er verarbeitet, stammt zudem von einem Gemüsebauern aus Esslingen, den er seit vielen Jahren kennt: *„Der hat Hände wie Radschaukeln vom ‚Schaffe uff'm Feld‘. Man sieht, wie viel Arbeit er in seine Felder steckt, in welche Kisten die Lebensmittel kommen, wie sie gelagert und geliefert werden. Er identifiziert sich komplett mit seinem Grund und Boden. Das ist vielleicht kein Bio, aber es steckt ein Gesicht dahinter, und wir wissen genau, was wir auf unsere Teller zaubern!“*



„Bio ist mehr als nur ein Siegel“

„Für mich geht daher das Prinzip Bio viel weiter als nur ein auf dem Lebensmittel angebrachtes Bio-Siegel: Es ist eine Grundeinstellung gegenüber sich selbst und dem eigenen Anspruch, auch das gute Gefühl zu wissen, woher ein Lebensmittel stammt. Aber die Marke Demeter ist schon eine große Nummer in Sachen Bio-Qualität“, meint der Koch-Experte, der die Kochschule seit knapp drei Jahren am Stuttgarter Marktplatz führt, davor zehn Jahre in Esslingen. *„Wir merken, dass immer mehr Menschen Wert auf gesunde Ernährung legen. Ich begrüße das, weil es ihnen dadurch wichtiger wird, sich bewusst damit auseinanderzusetzen, was sie essen, und weil sie deshalb gerne selbst zu Hause etwas Kulinarisches kreieren.“*

Dabei ist der Koch, der auch im Radio seine Tipps und Tricks zum Besten gibt, Menschen gerne behilflich: *„100 Prozent Aufmerksamkeit aufs Kochen“*, so lautet die Philosophie. *„Unser Vorteil ist, dass wir schon so lange Kochkurse geben. Mich freut es, als Gastgeber – und ich bezeichne mich ganz bewusst so – zu sehen, wie die verschiedensten Menschen in meiner Kochschule zusammenkommen, sich austauschen und tolle Anregungen mit nach Hause nehmen, um in ihre eigene Küche mehr Leben reinzulassen.“*

Regionaler geht es kaum

Ilzhöfer ist ein großer Fan regionaler Küche und will die Menschen wieder neugierig auf die schwäbische Küche machen – etwa wie ein Rostbraten aufgepeppt werden kann oder ein Gaisburger Marsch das gewisse Etwas verpasst bekommt. Für ihn ist es selbstverständlich, dass alle Lebensmittel komplett zum Einsatz kommen und nichts weggeworfen wird. *„Natürlich sind die Begriffe Regionalität und Saisonalität ausgereizt. Meiner Meinung nach helfen sie aber dabei, zu sensibilisieren, und das ist gut!“* Kennengelernt hat er die klassische schwäbische Familienküche übrigens zu Hause bei seiner Mutter, im Esslinger „Dicken Turm“ hat er während seiner Lehre die notwendigen Handwerkstechniken gelernt.



Achtsamkeit üben in der Küche

Kochen habe zudem etwas mit Achtsamkeit zu tun: *„Wir leben in schnelllebigen Zeiten, und ich habe das Gefühl, dass man sich viel zu oft für unwichtige Dinge Zeit nimmt, aber beim Thema Essen muss es schnell gehen. Das finde ich bedauerenswert“*, erklärt der Küchenprofi, der ehrenamtlich im Hospiz Esslingen letzte Essenswünsche erfüllt und dort sieht, wie wichtig es ist, das Essen als einen Moment des Genusses zu präsentieren. Kochen hat für ihn einfach etwas mit Genuss und Sinnlichkeit zu tun: vom Auswählen des Gerichts und dem Einkaufen der Zutaten über die Zubereitung des Gerichts bis zum Genuss nach getaner Arbeit. *„Dieses Gefühl ist unbezahlbar“*, sagt der Koch-Experte. Aktuell konzentriert er sich auf die sommerliche Küche. *„Ich empfehle gebratenen Spargel mit Flädle und Bärlauchhollandaise. Das hat das Ländle dann zu bieten, wenn der Sommer Einzug hält. Ein wahres Geschmacksfeuerwerk – und leicht nachzumachen!“*

GEBRATENER SPARGEL MIT Flädle

(4 PERS.)



Jörg ILZHÖFER

Gebratener Spargel

ZUTATENLISTE

300 G SPARGEL, WEISS, GESCHÄLT, DIE ENDEN UM CA. 1 CM ABGESCHNITTEN

300 G SPARGEL, GRÜN, AB DER MITTE NACH UNTEN GESCHÄLT, DIE ENDEN UM CA. 1 CM ABGESCHNITTEN

1 EL PUDERZUCKER (GESTRICHEN)

1 - 2 EL BUTTER

3 EL BUTTERSCHMALZ

0,1 L BRÜHE (GEFLÜGEL-, RINDER- ODER GEMÜSEBRÜHE)

1 TL HONIG

SALZ, PFEFFER, ABRIEB VON ¼ ZITRONE, 1 MSP. VANILLEMARKE

GEBRATENER SPARGEL

Den Spargel sehr schräg in ca. 5 cm lange Stücke bzw. Scheiben schneiden. Puderzucker in einer Pfanne bei mittlerer Hitze hell karamellisieren lassen, den rohen Spargel hinzugeben und kurz darin angehen lassen. Mit der Brühe ablöschen und in der Pfanne unter gelegentlichem und vorsichtigem Rühren auf Biss garen, evtl. Flüssigkeit aus der Pfanne abgießen. Die Butter zugeben, schmelzen lassen und unterrühren. Den Honig zugeben und mit Salz, Pfeffer, Zitrone und Vanillemark abschmecken. Wer möchte, kann etwas frisch gehackte Petersilie zugeben.



Flädlesteig

ZUTATENLISTE

2 EIER

70 G MEHL, GESIEBT

170 ML MILCH

3 EL MINERALWASSER

1 EL SCHNITTLAUCH, FEIN GESCHNITTEN

SALZ, PFEFFER
BUTTERSCHMALZ

FLÄDLESTEIG

Die Milch mit den Eiern und dem Mineralwasser unter das Mehl geben und gut verrühren. Nun den Schnittlauch untermischen und den Teig 10 Minuten stehen lassen. Würzen.

Butterschmalz in einer Pfanne leicht erhitzen, Teig in die Mitte geben und durch langsames Schwenken der Pfanne dünn und gleichmäßig verteilen.

Wenn das Flädle auf der Unterseite schön goldgelb ist, wenden und die andere Seite ausbacken. Aus der Pfanne nehmen. Damit sie nicht austrocknen, die Pfannkuchen aufeinanderlegen.

Bärlauchhollandaise

ZUTATENLISTE

0,1 L WEISSWEIN

1 SCHALOTTE, GESCHÄLT, HALBIERT

JE 1 NELKE, WACHOLDERBEERE, LORBEERBLATT

1 EL WEISSWEINESSIG

3 EIGELBE

4 - 5 EL BRÜHE

170 G BUTTER, ZERLASSEN, HANDWARM

1 KLEINER BUND BÄRLAUCH, BIS AUF DEN KLEINEN STRUNK AM ENDE IN FEINE STREIFEN GESCHNITTEN
SALZ, PFEFFER, ABRIEB VON ¼ ZITRONE, EINIGE TROPFEN WORCESTERSHIRESAUCE, 1 PRISE PUDERZUCKER

BÄRLAUCHHOLLANDAISE

Den Weißwein gemeinsam mit der halbierten Schalotte, der Nelke, der Wacholderbeere, dem Lorbeerblatt und dem Essig in einen kleinen Topf geben und auf ca. 3 - 4 EL Flüssigkeit einköcheln (reduzieren) lassen. Etwas abkühlen lassen und abseihen.

In der Zwischenzeit die Eigelbe in einer kleinen Schlagsschüssel in ein Wasserbad hängen (die Schlagsschüssel darf das 1 cm hohe Wasser im Topf nicht berühren - sie soll lediglich im Dampf hängen). Die abgekühlte Reduktion zugeben und die Mischung mit einem Schneebesen und bei mäßiger Wasserbad-Hitze stetig schaumig schlagen. Wenn ein gleichmäßiger und sämiger, fast fester Schaum (KEIN Rührei!) in der Schlagsschüssel ist, die nur handwarme (!) Butter in einem feinen Strahl unter stetigem Rühren mit dem Schneebesen einarbeiten. Nach Belieben den geschnittenen Bärlauch unterarbeiten (erst mit etwas weniger anfangen). Mit Salz, Pfeffer, Zitrone, Worcestershiresauce und Puderzucker abschmecken.

Die warmen Flädle adrett auf dem Teller platzieren, den frisch gebratenen Spargel darin, darauf oder daneben anrichten und die Bärlauchhollandaise vorsichtig angießen.

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

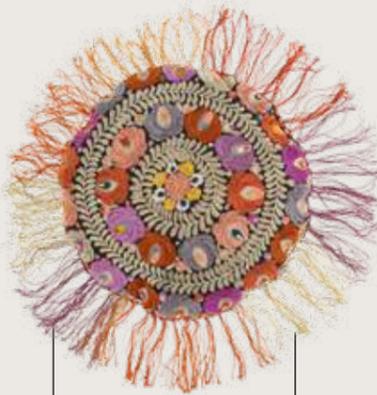
Prise Boho mit HAUCH HIPPIE



RATTAN CEILING LAMP
W/ LINEN: 20Y1050L
01 MADAM STOLTZ



SIGYN LAMP SHADE
BAMBOO 1009
05 NORDAL



HENRIETTA
RUNDKISSENHÜLLE
04 VOSSBERG

BAMBUS, RATTAN & CO. feiern fröhliche Urständ! Kein Wunder, bringen sie doch BEHAGLICHKEIT und URLAUBSGEFÜHLE IN DIE EIGENEN VIER WÄNDE.

LIVINGINI

80

DECORATION



WANDDEKO 02-03
SAMIRA + CHLOE CREAM
BENUTA



03



RETRO WEBBING
Raumtrenner
06 HKLIVING

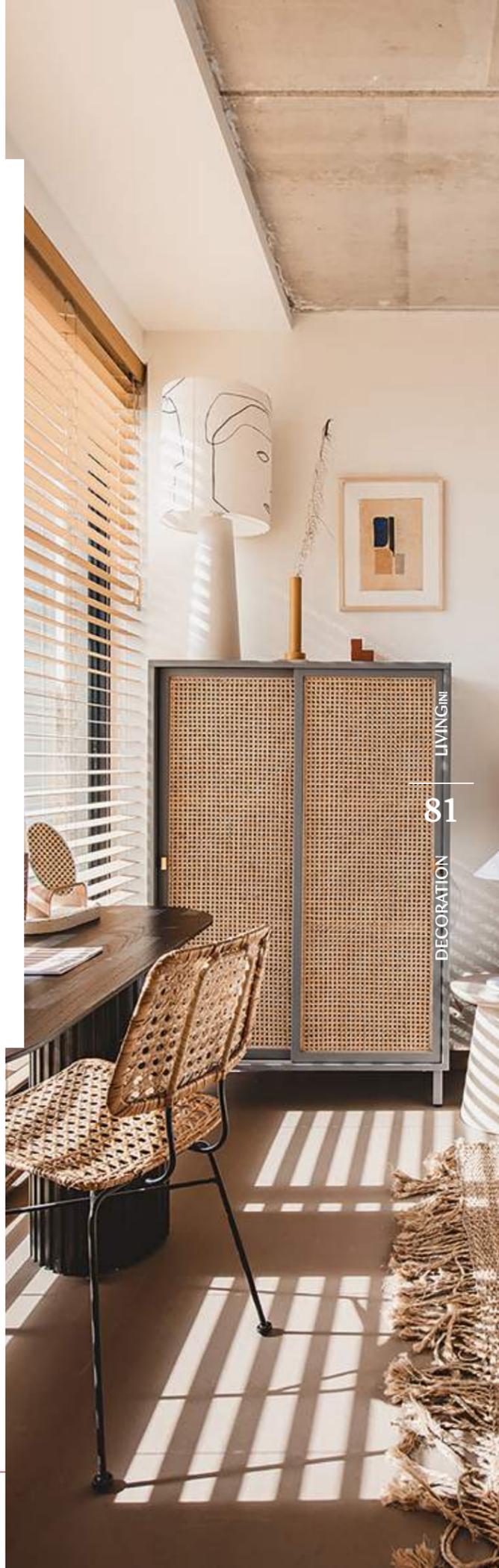


MÖBEL, ACCESSOIRES,
LAMPEN UND TEXTILIEN
WWW.HKLIVING.NL

Mit dem Sommer kommen Sonne und die Sehnsucht nach südlichen Stränden ... Indes, derzeit ist alles etwas anders. Warum also nicht Urlaubsgefühle ins traute Heim holen? Rattan und Bambus, ihres Zeichens so stabil wie leicht und nachhaltig, erinnern an ferne Länder. Mehr noch, Naturmaterialien bringen die richtige Prise des lässigen Bohemian Style, gepaart mit einem Quäntchen Hippie-Flair sowie einem Hauch Exotik ins gestalterische Spiel. Konjunktur haben daher auch Pflanzenfasern wie Jute, Stroh, Bast, Wasserhyazinthe, Weide oder Savannengras.

Die müssen nicht immer im großen Stil die Hauptrolle spielen, etwa in Verbindung mit einem Schrank, dem Wiener Geflecht à la Thonet oder dem Stahlrohr-Freischwinger S32 des Bauhaus-Architekten Marcel Breuer von 1928. Auch als Accessoires setzen die Naturstoffe unkonventionelle warme und gemütliche Akzente in vielen Wohnstilen. Ob als Rahmen, Teppiche, Kissen, Körbe, Tablett, Untertöpfe, Windlichter, Schalen oder Lampenschirme – durch ihre individuelle Struktur bringen sie Lockerheit ins Ambiente.

Und das auf vielgestaltige Weise: Die Triebe der ostasiatischen Rotangpalme, die Basis von Rattan, lassen sich mithilfe von Hitze und Feuchtigkeit in allerlei Formen biegen, weben, flechten und knüpfen – inklusiver technoider Modelle, die im Computer generiert wurden.



LIVINGINI

81

DECORATION



Kaum verwunderlich also, dass zeitgenössische Designerinnen und Designer Bambus, Rattan und Co. wiederentdeckt haben. Rattan ist eines der ältesten, handgefertigten Materialien der Welt, das sich in Europa bereits zur Epoche des Jugendstils um die vorige Jahrhundertwende großer Beliebtheit erfreute. Einen enormen Boom erlebte es Ende der 1960er bis in die 1970er im Zuge der Flower-Power-Bewegung.

Wie damals ist auch heute wieder Makramee alias Macramé im Trend. Eine jahrhundertealte Knüpfttechnik mit dickem Garn, mit der in unterschiedlichsten Mustern Teppiche, Blumenampeln, Vorhänge, Kissenhüllen und mehr entstehen. Zu den Klassikern dieser künstlerischen Wohnaccessoires gehört der „Bahar“. Dieser Wandteppich mit Fransen, der in der Regel an einem Holzstamm hängt, kann als großes Unikat allein eine Fläche dekorieren, kleiner sorgt er für Abwechslung in einem Bilderarrangement. Freilich sind Makramee-Objekte fertig geknüpft in Geschäften für Inneneinrichtung zu erstehen. Wer sich aber im Do-it-yourself versuchen möchte: Makramee ist ein idealer Einstieg dafür, auch für noch unversierte Selbsterbauer. Unzählige Anleitungen im Internet liefern viel Inspiration, um der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen. Solche Objekte verleihen dem Zuhause eine einzigartige persönliche Note, gerade wenn sie kein hyperperfektes Bild abgeben.

MAKRAMÉE & WORKSHOPS
WWW.CREOLLA-DIY.DE



SARRIA
Geflochtener
Puff aus Baumwoll-
Makramee
MAISONSDUMONDE 07

Am schönsten kommt der Blumentopf daher, wenn er den Ton des Pflanzenampelgarns aufnimmt, die Kerzen im Glas, wenn sie auf Augenhöhe baumeln. Apropos, Goldtöne und Pastell harmonieren bestens mit naturbelassenen Fäden, Efeu und Ähnliches eignen sich besonders gut für hängende Gärten à la Babylon.

Bleibt die Frage, warum Rattan, Bambus, Gräser, Garn & Co. gerade jetzt wieder en vogue sind. Und da sind sich die meisten Expertinnen und Experten in der Innenarchitekturszene einig: In diesen Zeiten hätten die Menschen ein Grundbedürfnis, der Natur näher zu sein – außerdem eine große Sehnsucht nach Behaglichkeit. Wie sagte bereits der Philosoph Aristoteles? „In jedem Geschöpf der Natur lebt das Wunderbare.“



COLETTE
Bett-Kopfteil aus Rattan
TIKAMOON 10

QUILT MIT BLATTRELIEF
ZARAHOME 08

UMANOFF 09
Pflanzenständer
ROYALDESIGN

" PALMWEDEL
Dekoobjekt
MADAM STOLTZ

TEXT — REGINE GERST

KRÄUTER & CO. WAS DUFTET da so in Nachbars Garten?



Kaum ist das Homeoffice beendet, stürzen sich viele in die Gartenarbeit. Seit Corona wird umgegraben, gejätet und gesät wie schon lange nicht mehr.

Tomaten, Zucchini, Auberginen und anderes Sommergemüse sprießt aus dem Boden. Und auch ein Kräuterbeet darf bei den neuen Selbstversorgern nicht fehlen. Kräuter liegen im Trend, locken Bienen und Schmetterlinge an, sind lecker und in der Küche unersetzlich. Frisch geerntet schmecken sie am besten – ganz zu schweigen von ihrem würzigen Duft.

So verbreiten etwa Fenchel und Estragon bei der Zubereitung ein herrliches Anisaroma, Rosmarin den harzigen Duft von Kiefern und Weihrauch. Basilikum riecht nach Sonne und Süden, Oregano nach Pizza und Pasta. Neben heimischen und exotischen Gewürzkräutern bereichern weitere mediterrane Sommerstars Eintöpfe, Suppen und Salate. Sie eignen sich für Dips und Chutneys, für Kräuteressige und -öle. Man nimmt sie zum Grillen und Marinieren oder zum Garnieren von Kuchen und Käseplatten. Zudem verfeinern sie Süßspeisen sowie Kompotts, Gelees und Marmeladen. Kräuter beleben in heißen wie in kalten Getränken. Ihre ätherischen Öle sind zwar flüchtig, aber gesund. Sie helfen das Cholesterin im Blut abzubauen, fördern den Stoffwechsel und unterstützen die Verdauung. Viele Kräuter sind reich an Vitamin A, B und C, verhindern die Bildung von Bakterien und einige wirken blutverdünnend und antiseptisch.

Dabei ist der Anbau von Kräutern denkbar einfach. Man kann entweder eine klassische Kräuterspirale oder ein kleines Kräuterbeet anlegen, einige Küchenkräuter entlang der Gartenterrasse oder zwischen die Gartenblumen setzen. Auch in Töpfen auf der Terrasse sind Kräuter problemlos zu halten. Stellt man die Topfpflanzen windgeschützt, trocknen sie nicht so schnell aus. Einmal angewachsen, brauchen Kräuter kaum Pflege.

KRÄUTERSPIRALE TERRAZZO
WWW.GRILL-GARTEN.COM



Kräuter –
FRISCH GEERNTET
SCHMECKEN SIE
AM BESTEN





LIVINGINI

HOCHBEETE ATMOSFERA
WWW.GRILL-GARTEN.COM

In Beetreihen kann man verschiedene Kräuter einsäen. Manche wachsen allerdings in die Höhe. Etwa kniehoch werden Bohnenkraut und Estragon. Es gibt französischen und russischen Estragon. Französischer Estragon besitzt ein feineres Aroma. Er schmeckt mild, leicht süßlich, jedoch würzig. Zu den nach wie vor beliebtesten Kräutern zählt die Minze. Ihre Arten und Sorten sind so vielfältig wie ihr Geschmack und ihr Duft. Man kann sie mit Aromen von Ananas bis Ingwer erwerben. Doch kaum in der Erde, wuchert Minze nahezu unverwüchlich bis unkrautartig.

Die Blütenstände des Liebstöckels erreichen fast zwei Meter. Mit einem Meter nicht ganz so stattlich wird bisweilen der Rosmarin. Von dem Strauch, der wild an der Mittelmeerküste wächst, gibt es wenige winterharte Sorten, die ganzjährig im Freien bleiben können. Wie Rosmarin benötigen auch Thymian, Estragon und Ysop für die kalte Jahreszeit einen guten Winterschutz in Form einer Laubschüttung.

Winterharte Stauden wie Liebstöckel, Baldrian, Monarde und sämtliche Minze-Arten überdauern die kalte Jahreszeit mithilfe ihrer unterirdischen Überwinterungsorgane. Nicht winterhartes Geschmackvolles in Topf und Kübel, darunter Salbei, der in Auslesen mit grauen, dunkelroten, goldgelb-grünen oder weiß-grünen Blättern überrascht, bringt man vor den ersten Nachtfrösten ins Haus. Einjährige Kräuter wie Borretsch, Dill und Kerbel muss man dagegen jedes Jahr neu aus Samen ziehen, die beiden Letztgenannten sogar alle paar Wochen neu aussäen.

Ob ein- oder mehrjährig, es gilt: Wer Kräuter trocknen und aufbewahren will, erntet sie kurz vor der Blüte. Da ist ihr Geschmacks- und Geruchsstoffgehalt am höchsten.



DILL



ESTRAGON



SALBEI



PETERSILIE



BORRETSCH



ROSMARIN



RÅ KRYDDERIBAKKE
Serveringsbrett
ROSENDAHL DESIGN GROUP

Damit stets frische, weiche Triebe mit aromatischen Blättern nachwachsen, sollte man die Pflanzen regelmäßig beernten. Auch gelegentliches Zurückschneiden, um ihre buschige Form zu erhalten, tut gut. Ansonsten muss man Kräuter nur gießen. Am vorteilhaftesten platziert man sie in der Nähe der Küchentür. So sind sie auch bei Schlechtwetter schnell zur Hand.

Die meisten Gewürzkräuter verlangen einen sehr sonnigen, warmen Standort. Schnittlauch und einige wenige andere vertragen etwas Schatten. An sonnenarmen Plätzen gedeiht nur noch die Pfefferminze. Düngen muss man Kräuter nicht. Im Gegenteil sollte der Boden nicht zu nährstoffreich und arm an Humus sein. In kargem, sandigem Boden entwickeln Kräuter ein intensiveres Aroma, während in stickstoffreicher Erde die ganze Energie in lange Stängel und in die Blattmasse fließt. Darunter leidet der Geschmack – ausgenommen bei Petersilie, italienischer Rauke, Sauerampfer, Dill und Kerbel. Sie alle benötigen einen gehaltvollen Boden.

LIVINGINI

FINANCE

DIE MEGATRENDS IM BLICK – WIE SIE IN DIE WICHTIGSTEN ZUKUNFTSTHEMEN INVESTIEREN

Eine Antwort auf die Umbrüche in der Welt: Andreas Rapp erklärt, warum Megatrends für die Geldanlage in den Fokus rücken.

Technologie, Gesundheit, Ökologie, Demografie – diese Megatrends sind nicht nur große gesellschaftliche Themen, die unsere Zukunft maßgeblich gestalten. Sie haben auch erhebliche ökonomische Auswirkungen. Denn einige Geschäftsmodelle sind disruptiven Prozessen unterworfen und werden über kurz oder lang nicht mehr nachgefragt. Zugleich bilden sich neue Geschäftsmodelle mit steilen Wachstumskurven heraus.

„Megatrends sind Entwicklungen über eine Dauer von mehreren Jahrzehnten, deren Auswirkungen nahezu alle gesellschaftlichen Bereiche betreffen“, erklärt Andreas Rapp, Leiter Private Banking beim Stuttgarter Privatbankhaus Ellwanger und Geiger. „Sie lassen sich zwar nicht zeitgleich, aber früher oder später überall auf der Welt beobachten.“

Ganz charakteristisch seien Wechselwirkungen untereinander, etwa wenn man an den ökologischen Wandel durch die Klimaveränderung, das Aufstreben neuer Grundlagentechnologien wie 3D-Druck und Blockchain oder den Fortschritt in der Medizin durch künstliche Intelligenz denkt.

Ein langfristig stark wachsendes Anlagesegment

„Die Kunst besteht darin, die innovativen Geschäftsmodelle der Megatrends unserer Zeit aufzuspüren und diese über ein Aktienportfolio zu diversifizieren“, sagt Rapp. Neben der langjährigen Marktexpertise ist auch die Unabhängigkeit des Privatbankhauses entscheidend für den Erfolg der Zielinvestments. „Wir erwarten von solch einem Investment-Ansatz auf lange Sicht ein überproportionales Wachstum“, erläutert Andreas Rapp. Dabei gilt es, breit zu streuen und die wichtigsten Megatrends zu kombinieren, um die Risiken zu begrenzen. **TEXT — BANKHAUS ELLWANGER & GEIGER AG**

IHR PERSÖNLICHER KONTAKT

Andreas Rapp

Telefon: +49 (0) 711 2148-365

E-Mail: andreas.rapp@privatbank.de



ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Ganz privat und sehr persönlich.

Wenn Sie sich bei Ihrer Privatbank fast wie zuhause fühlen.

www.privatbank.de

IN DER RUHE LIEGT DIE PRACHT

TEXT — BRIGITTE BONDER

LIVING

90

HOLIDAY

Mallorca zählt zu den beliebtesten
Urlaubszielen der Deutschen.

DIE SONNIGE BALEARENINSEL LOCKT ZU JEDER JAHRESZEIT

mit mediterranem Lebensgefühl,

breiten Stränden und vielfältigen Sport- und
Freizeitmöglichkeiten. Immer mehr Menschen
interessieren sich für ein eigenes Heim auf der spanischen
Insel und so hat sich Mallorca in den letzten Jahren zu
einem der gefragtesten Immobilienstandorte
Europas entwickelt.



LIVING

91

HOLIDAY

Wer sich seinen Traum vom eigenen Ferienhaus am Meer verwirklichen möchte, kann jetzt im ruhigen Küstenort Costa de la Calma fündig werden. Hier im Südwesten der Insel steht ein außergewöhnliches Anwesen mit fünf Wohnungen, malerischem Palmengarten und Pool zum Verkauf.

Bei Immobilien ist die Lage das wichtigste Qualitätskriterium. Sie entscheidet über den aktuellen Preis, aber auch über die künftige Wertentwicklung des Objekts. Das großzügige Anwesen von Susanne Zellmer in Costa de la Calma kann bei diesem Kriterium absolut punkten. Prognosen zufolge wird der Standort zwischen der Inselhauptstadt Palma und dem beliebten Hafenort Andratx in den nächsten Jahren von einem erheblichen Wertzuwachs profitieren. „Die Carrer Bellavista ist eine reine Wohngegend mit schönen Villen und großen Gärten“, erzählt die Eigentümerin. „Darunter sind auch einige Ferienhäuser von Spaniern und Deutschen.“

Einkaufsmöglichkeiten gibt es im nur wenige Autominuten entfernten Santa Ponsa, auch die Innenstadt von Palma ist in 20 Minuten erreicht. Die Fahrt vom Flughafen dauert nur 25 Minuten, Parkmöglichkeiten gibt es vor der Haustür. „Das Grundstück verfügt außerdem über einen direkten Zugang zum Meer“, betont Susanne Zellmer. „Hinten am Gartentor geht es über einen kleinen Weg in nur zwei Minuten zu Fuß in eine kleine Bucht, die zum Schwimmen einlädt.“ Abends spaziert man wenige Minuten zu einer hübschen Strandbar an den Klippen und genießt mit den Einheimischen einen Sundowner.

Das Anwesen selbst bietet mit seinen fünf Wohneinheiten vielfältige Nutzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Susanne Zellmer zeigt die Vorteile auf: „Jede Wohnung ist separat beim Katasteramt eingetragen und kann daher auch einzeln veräußert werden. Wir haben die Hauptwohnung stets selbst genutzt und die übrigen Einheiten über Jahresverträge vermietet.“ Auf diesem Wege lässt sich die Investition refinanzieren und das Objekt auch für Urlaube mit Freunden oder mehreren Familien nutzen. Die fünf vollständig renovierten Wohn-



einheiten sind sofort bezugsfähig und befinden sich in einem Haupt- und einem Nebenhaus. Das Herzstück des Anwesens bildet der malerische Garten mit seinem alten Baumbestand und einem kleinen Pool samt Außendusche. „Das Grundstück ist eine echte Ruheoase“, sagt die Eigentümerin begeistert. „Unter hohen Palmen lässt es sich hier wunderbar relaxen, und wenn man mit Freunden dort ist, schiebt man abends einfach die Tische zusammen und trifft sich zum gemeinsamen Abendessen am Pool.“



»DAS HERZSTÜCK DES ANWESENS BILDET DER MALERISCHE GARTEN mit seinem alten Baumbestand und einem kleinen Pool ...«

ANZEIGE

MALLORQUINISCHE RUHEOASE

—
IN COSTA DE LA CALMA

IHRE BERATERIN corinna.degen@eug-pi.de
TELEFON +49 (0) 711 20702-806

Platz gibt es auf dem 1100 qm großen Anwesen genug, entsprechende Rückzugsmöglichkeiten bieten die fünf unterschiedlich großen Wohneinheiten mit jeweils eigenen Terrassen. Bei der Gestaltung hat Grafikdesignerin Susanne Zellmer großen Wert auf hochwertige Materialien und Möbel gelegt. So wurden sämtliche Fußböden in zeitlosem Mikrozeement gefertigt, alle Bäder sind vom Design und von der Funktion her auf dem neuesten Stand und wurden mit Stein aus dem mallorquinischen Binissalem versehen. Jede Wohnung ist äußerst anspruchsvoll in mediterranem Stil eingerichtet und garantiert echtes Urlaubsfeeling. Die Hauptwohnung punktet mit 140 qm Wohnfläche, einer überdachten Terrasse und einem Balkon.

Über eine Treppe geht es auf das Dach des Haupthauses zum 20 qm großen Sonnendeck. „Hier kann man die zahlreichen Sonnenstunden Mallorcas voll auskosten“, verspricht die Eigentümerin. „Die zweite, etwa 100 qm große Wohnung im Haupthaus besticht mit einer 45 qm großen Terrasse, auf der man wie in einem Baumhaus mitten im Grünen sitzt.“ Dazu gibt es noch ein kleines Studio, das beispielsweise älteren Kindern ein eigenes Reich mit Chill-out-Lounge direkt am Pool bietet. Zwei weitere Wohnungen mit jeweils knapp 60 qm befinden sich im angrenzenden Gästehaus. Dampfbäder in den großen Wohnungen sowie Annehmlichkeiten wie Waschmaschinen und Trockner runden das Angebot ab. „Wir verkaufen dieses wunderbare Anwesen nur, weil wir ganz in der Nähe unser Traumgrundstück bekommen haben“, erklärt Susanne Zellmer. „Dort können wir jetzt nach unseren ganz persönlichen Vorstellungen neu bauen.“

Wer auf Mallorca eine echte Ruheoase am Meer haben möchte, höchste Ansprüche an die Ausstattung stellt und Wert auf ein sicheres Investment legt, findet hier in Costa de la Calma genau das, was er sucht.

LIVING IN!

RED POINT

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

„Lesen stärkt die Seele.“

Dieses Wort Voltaires war nie so gültig wie in diesen Zeiten – daher nachfolgend eine Auswahl von Titeln, die garantiert inspirieren.

PURE INSPIRATION BEST OF INTERIOR 2020

JANINA TEMMEN

Wie lässt es sich leben in der minimalistischen Wohnbox? Und wie im Wasserschloss? Was macht eine Luxus-Lounge zum Zuhause? Und was ein Wohnatelier? Für „Best of Interior“ wurden erneut herausragende private Einrichtungskonzepte gesucht: harmonisch, wohnlich, zeitgemäß und persönlich. Die Publikation ist der wichtigste Wohndesign-Award für Innenarchitekten und Interior-Designerinnen. In persönlichen Wohn-Geschichten porträtiert die Autorin Janina Temmen die Konzepte. Neben der Veröffentlichung im Buch winken dem oder der Erstplatzierten eine Strecke im Magazin SCHÖNER WOHNEN sowie ein großes Medienecho. Neu in diesem Jahr: Ausgezeichnet werden auch die besten und innovativsten Produkte der Branche. Inspiration pur!

Janina Temmen, *Best of Interior*; Callwey, München 2020; gebunden; 272 Seiten; ISBN: 978-3-7667-2479-3; 59,95 Euro



IKONE DER ARCHITEKTUR HAUS TUGENDHAT. LUDWIG MIES VAN DER ROHE

DANIELA HAMMER-TUGENDHAT, IVO HAMMER UND WOLF TEGETHOFF

Es gilt unbestritten als eines der wichtigsten Gebäude der europäischen Moderne und bereits 2001 ernannte die UNESCO es zum kulturellen Welterbe: das Haus Tugendhat. Ludwig Mies van der Rohe plante und erbaute es im tschechischen Brunn von 1928 bis 1930. Daniela Hammer-Tugendhat, Ivo Hammer und Wolf Tegethoff befassen sich mit privaten, historischen, architekturtheoretischen, kunsthistorischen und konservierungswissenschaftlichen Dimensionen des Hauses. Ihre umfangreiche Beschreibung seiner Materialität und die tiefgreifende Diskussion dazu gilt als außergewöhnlich in der Forschungslandschaft. Ein besonderer Reiz dieser Monografie liegt auch darin, dass Fotos aus dem Familienbesitz veröffentlicht werden, die das Haus in bewohntem Zustand zeigen: Die experimentellen Farbfotografien von Fritz Tugendhat zählen zu den Pionierleistungen auf dem Gebiet der Fototechnik.

Daniela Hammer-Tugendhat, Ivo Hammer, Wolf Tegethoff, *Haus Tugendhat. Ludwig Mies van der Rohe*; 3., aktualisierte Auflage; Birkhäuser, Basel 2020; gebunden; 272 Seiten; ISBN: 978-3-0356-2090-0; 59,95 Euro



LEBEN, TUN, ARBEITEN, GENIESSEN RED DOT DESIGN YEARBOOK 2020/2021

PETER ZAC

Der Titel ist Programm: „Living, Doing, Working and Enjoying“ heißt das Red Dot Design Yearbook 2020/2021, das vier unterschiedliche, gleichwohl aufregende Einzelbände vereint, gewähren sie doch zusammen einen umfassenden Überblick über die Trends und den State of the Art in der Produktgestaltung in verschiedenen Lebensbereichen. „Living“ umfasst die Lifestyle-orientierten Kategorien des Wohnens, etwa Interior Design mit den Aspekten Wohnen, Schlafen, Küche, Bad und Sanitär sowie Licht und Leuchten. In „Doing“ geht es im weitesten Sinne ums „Machen“, unter anderem um Haushalt, Geschirr, Kochutensilien, Garten, Werkzeuge, Kameras, Kommunikation und Roboter. Erstmals ist die Meta-Kategorie „Smart Products“ dabei – mit digitalen und vernetzten Produkten. „Working“ wiederum präsentiert Produkte aus dem arbeits- und technologieorientierten Umfeld, darunter Büro, Computer- und Informationstechnik, Industrie, Maschinen, Automation sowie Healthcare und medizinische Geräte. In „Enjoying“ schließlich dreht sich alles um Genuss und Erleben: Fahrräder, Fahrzeuge, Sport und Outdoor, Freizeit und Spiel, Wellness und Personal Care sowie Uhren und Schmuck.



Peter Zac, *Red Dot Design Yearbook 2020/2021: Living, Doing, Working, Enjoying*; Red Dot Edition, Essen 2020; Englisch/Deutsch; gebunden; 1752 Seiten; ISBN: 978-3-89939-222-7; ca. 80 Euro

100 INTERIORS AROUND THE WORLD AUTHENTISCH UND DETAILLIERT

BALTHAZAR & LASZLO TASCHEN

„100 Interiors Around the World“ führt zu einigen der ungewöhnlichsten und inspirierendsten Innengestaltungen in Nord- und Südamerika, Europa, Asien, Afrika und Australien: in Argentinien, Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Indonesien, Italien, Japan, Kenia, Kuba, Marokko, Schweden, Spanien, Südafrika, der Türkei, den USA und vielen weiteren Ländern. Auch das Spektrum der Stile könnte globaler nicht sein. Es reicht von rustikalem Minimalismus bis zu urbanem Eklektizismus. Gemeinsam ist allen Beispielen ihre Authentizität, die Liebe zum Detail und die Lust an individueller Ausdruckskraft jenseits jeglicher Modeströmung. Die Interieurs sind in Szene gesetzt von führenden Fotografen wie Xavier Béjot, Pieter Estersohn, Marina Faust, Reto Guntli, François Halard, HieplerBrunier, Ditte Isager, Nikolas Koenig, Ricardo Labougle, Eric Laignel, Åke Lindman, Thomas Loof, Jason Schmidt, Mark Seelen, René Stoeltje, Tim Street-Porter, Vincent Thibert, Simon Upton und Paul Warchol.

Balthazar & Laszlo Taschen (Hrsg.): *100 Interiors Around the World*; Taschen, Köln 2015; Deutsch/Englisch/Französisch; 719 Seiten; ISBN: 978-3-8365-5726-9; 14,99 Euro



NEW WORK, HOME OFFICE & RAUMKONZEPTE DER ZUKUNFT RÄUME FÜR NEUE ARBEITSWEISEN

IRENE GRAF UND RAINER PETEK

Schon vor der Pandemie waren Unternehmen gefordert, sich durch Innovation von den Mitbewerbern zu unterscheiden. Durch die Corona-Krise hat sich dieser Druck verschärft – mit der Herausforderung, dass ein großer Teil der Mitarbeiter derzeit im Homeoffice arbeitet. Einst ungenutzt, machen nun viele Unternehmen die Erfahrung, dass Homeoffice gar nicht so schlecht funktioniert. Es könnte „nach Corona“ außerdem Vorteile haben wie etwa Kosteneinsparungen aufgrund der geringeren benötigten Fläche in den Unternehmen selber. Die Autorinnen Irene Graf und Rainer Petek sind überzeugt davon, dass in Zukunft immer mehr Menschen von Zuhause aus arbeiten werden, und beschreiben, wie „New Work, Home Office & Raumkonzepte der Zukunft“ funktionieren. Denn diese Innovation erfordert smarte Raumkonzepte für mehr Kreativität, bessere Kommunikation und eine effektive Zusammenarbeit. Firmengebäude werden sich zu kreativen Begegnungszonen wandeln.



Irene Graf, Rainer Petek, *New Work, Home Office & Raumkonzepte der Zukunft: Wie Sie mit dem Code für kreative Räume einen Workspace für mehr Innovation und bessere Zusammenarbeit Ihrer Mitarbeiter schaffen*; Bergen 2020 (www.roomtogrow.de); Broschur; 207 Seiten; ISBN: 978-3-947572-73-1; 17,90 Euro

LAW & ORDER

NISSBRAUCH STATT WOHNRECHT

Geht eine Immobilie schon zu Lebzeiten von Eltern an ihre Kinder über, kann das zwar deutliche Steuervorteile bringen. Risikolos ist es jedoch nicht. Denn Eltern verschenken so meist den größten Teil ihres Vermögens. Mit einem Nießbrauch- oder Wohnrecht können sie sich absichern. Das Nießbrauchrecht ist dabei deutlich umfangreicher. Beide Rechte werden mit einer Grundbucheintragung gesichert und gelten dann gegenüber jedermann, auch wenn die Immobilie später verkauft werden sollte. Das Wohnrecht räumt einer Person offiziell das Recht ein, eine Immobilie oder einen Teil davon zu bewohnen. Mehr aber nicht. Der Nießbrauch dagegen ermöglicht dem Nießbraucher nicht nur weiterhin die Selbstnutzung der Immobilie, sondern berechtigt auch zur Erzielung von Mieteinkünften. Ziehen die Eltern in ein Seniorenheim um, können sie bei einem eingeräumten Nießbrauchrecht die Immobilie vermieten und so Mieteinkünfte erzielen. So lässt sich der Aufenthalt im Seniorenheim finanzieren. Der Nießbrauch beinhaltet ein umfassendes Nutzungsrecht am ganzen Objekt und nicht etwa nur an bestimmten Räumen. Deshalb ist dem Nießbrauch meist der Vorzug zu geben. Ein Nießbrauchrecht senkt den steuerlichen Wert einer Immobilie. Bei einer Schenkung fällt gegebenenfalls also entsprechend weniger Schenkungssteuer an.

Fritz Himmel, Biallo.de

IMMOBILIENSCHENKUNG SPART STEUERN

Neben den gesetzlichen Freibeträgen gibt es bei Schenkungen lukrative, aber oft wenig bekannte Steuervorteile. So ist beispielsweise die Schenkung des selbst bewohnten Familienheims unter Eheleuten oder eingetragenen Lebenspartnern grundsätzlich steuerfrei – und das unabhängig vom Wert sowie der Größe der Immobilie. „Diese Steuerbefreiung besteht zusätzlich zu dem persönlichen Freibetrag“, sagt Agnes Fischl-Obermayer, Fachanwältin für Erbrecht und Steuerberaterin. Im Klartext: In diesem Fall wird der persönliche Freibetrag in Höhe von 500.000 € nach § 16 Erbschaftsteuergesetz (ErbStG) nicht angetastet. Auch die zehnjährige Wohnpflicht, wie beim Vererben eines selbst genutzten Eigenheims, gibt es hier nicht. Wie vom Bundesfinanzhof entschieden, kommt es hier nur auf den Zeitpunkt der Zuwendung des Familienheims an. Keine Rolle spielt etwa, wann die Immobilie angeschafft wurde. So ist nicht von Belang, wenn die Immobilie bereits zu einem Zeitpunkt erworben wurde, zu dem die Ehe noch gar nicht bestand. Ebenso unerheblich ist, seit wann die Immobilie als Familienheim der Eheleute dient (Az. II R 37/09). Anders sieht es im Fall einer Schenkung an die Kinder aus. Hier ist eine steuerliche Befreiung nur im Rahmen des gesetzlichen Freibetrags in Höhe von 400.000 € pro Kind möglich – egal ob das begünstigte Kind die geschenkte Immobilie selbst nutzt oder nicht. Allerdings kann der Freibetrag alle zehn Jahre neu ausgeschöpft werden. Fritz Himmel, Biallo.de

Der Mehrwert entscheidet.

Eine Zahl
hat mehr als
nur 1 Wert.

Wir blicken mit Ihnen dahinter, daneben und mitten hinein. Wir beraten Sie umfassend und persönlich. Die Zahlen liefern Ergebnisse und der Erfolg neue Ziele. Wir begleiten Unternehmer und Unternehmen mit der Erfahrung von 60 Jahren und dem Know-how von mehr als 250 Mitarbeitern. www.bw-partner.com

PREMIUMPARTNER

LIVINGIN! IN IHRER NÄHE

BEI DIESEN EXKLUSIVEN PARTNERN ERHALTEN SIE EINE AKTUELLE LIVINGIN!-AUSGABE.

E & G PRIVATE IMMOBILIEN GMBH

Börsenplatz 1
70174 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/20702-800
stuttgart@eug-pi.de

www.eug-privateimmobilien.de

E & G PRIVATE IMMOBILIEN GMBH

Pliensaustr. 7
73728 Esslingen
Telefon +49 (0) 711/3105939-0
esslingen@eug-pi.de

www.eug-privateimmobilien.de

E & G PRIVATE IMMOBILIEN GMBH

Planiestr. 15
71063 Sindelfingen
Telefon +49 (0) 7031/734468-0
sindelfingen@eug-pi.de

www.eug-privateimmobilien.de

E & G PRIVATE IMMOBILIEN GMBH

Stadtkirchenplatz 4
71634 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 7141/299919-0
ludwigsburg@eug-pi.de

www.eug-privateimmobilien.de

E & G REAL ESTATE GMBH

Herzog-Rudolf-Str. 1
80539 München
Telefon +49 (0) 89/179594-0
muenchen@eug-re.de

www.eug-immobilien.de

ABSEITS

Kleiner Schlossplatz 13–15
70173 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/621451
info@abseitsgermany.com

www.abseitsgermany.eu

ARCHITEKTURBÜRO

FRANK LUDWIG GMBH
Mozartstr. 26
70180 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/9746390
info@ab-ludwig.de

www.ab-ludwig.de

BANKHAUS

ELLWANGER & GEIGER AG
Börsenplatz 1
70174 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/2148-237
kontakt@privatbank.de

www.privatbank.de

BELLA CASA

WOHN- UND TISCHKULTUR
Epplestr. 19 b
70597 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/6339794
info@bella-casa-stuttgart.de

www.bella-casa-stuttgart.de

BOCONCEPT SINDELFINGEN

URBAN DESIGN GMBH & CO. KG
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 4
71063 Sindelfingen
Telefon +49 (0) 7031/7623840
sindelfingen@boconcept.de

www.boconcept.com

BOCONCEPT STUTTGART

URBAN DESIGN STUTTGART GMBH
Dorotheenstr. 8
70173 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/1209197
stuttgart@boconcept.de

www.boconcept.com

BW PARTNER

BAUER SCHÄTZ HASENCLEVER
PARTNERSCHAFT MBB
Hauptstr. 41
70563 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/1640-0
info@bw-partner.com

www.bw-partner.com

CITYGOLF STUTTGART

Wagrainstr. 136
70378 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/9079800
info@citygolf-stuttgart.de

www.citygolf-stuttgart.de

DUXIANA FREIBURG

Friedrichring 32
79098 Freiburg
Telefon +49 (0) 761/28520660
freiburg@duxiana.de

www.duxiana.de

DUXIANA STUTTGART

Rotebühlstr. 44
70178 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/50490455
stuttgart@duxiana.de

www.duxiana.de

EBERSPÄCHER RECHTSANWÄLTE

PARTNERSCHAFT MBB
Friedrich-List-Str. 75
71032 Böblingen
Telefon +49 (0) 7031/68120-0
info@kanzlei-e.de

www.kanzlei-e.de

FARBWERK STUTTGART

Augustenstr. 33
70178 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/6559933
info@farbwerk-stuttgart.de

www.farbwerk-stuttgart.de

FINGERLE RAUMFABRIK

Bessemerstr. 7
70435 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/8263480
info@fingerle-raumfabrik.de

www.fingerle-raumfabrik.de

FRISEUR PIERROT

INHABER: SALVATORE CIMINIS
Lilienconstr. 1
70619 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/475429
info@friseur-sillenbuch.de

www.friseur-sillenbuch.de

GOLFCLUB BAD LIEBENZELL E. V.

Golfplatz 1
75378 Bad Liebenzell
Telefon +49 (0) 7052/9325-0
info@gcbl.de

www.golfclub-liebenzell.de

GOLFCLUB KIRCHHEIM-WENDLINGEN

Schulerberg 1
73230 Kirchheim/Teck
Telefon +49 (0) 7024/920820
info@golf-kirchheim.de

www.golf-kirchheim.de

GOLFCLUB SCHÖNBUCH E. V.

Schaichhof
71088 Holzgerlingen
Telefon +49 (0) 7157/67966
info@gc-schoenbuch.de

www.gc-schoenbuch.de

GOURMETRESTAURANT 5 FIVE

Bolzstr. 8
70173 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/65557011
5@5.fo

www.5.fo

H&H TEAMWORK GMBH

Ludwigstr. 1
73779 Deizisau
Telefon +49 (0) 7153/9281280
info@hh-teamwork.de

www.hh-teamwork.de

HAYER & MAILÄNDER

RECHTSANWÄLTE
PARTNERSCHAFT MBH
Lenzhalde 83–85
70192 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/22744-0
info@hayer-mailaender.de

www.hayer-mailaender.de

HOTEL SCHLOSS WEITENBURG

MAX-RICHARD
FREIHERR VON RASSLER
Stuttgarter Str. 75
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon +49 (0) 7142/99373-100
info@paul-generalplaner.de

www.paul-generalplaner.de

KESSLER SEKT

Georg-Christian-von-Kessler-Platz 12–16
73728 Esslingen
Telefon +49 (0) 711/310593-0
mail@kessler-sekt.de

www.kessler-sekt.de

KONZ GMBH

Schüttelgrabenring 14
71332 Waiblingen
Telefon +49 (0) 7151/149-100
info@konz.com

www.konz.com

KÜCHENZENTRUM HUSS GMBH

Rotebühlstr. 57
70178 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/610845
huss@kuechen.de

www.huss.kuechen.de

LEIBSPEISEREI ALTDORF

Alemannenstr. 2
71155 Altdorf
Telefon +49 (0) 7031/6310717
restaurant@leibspeiserei-altdorf.de

www.leibspeiserei-altdorf.de

MÜLLERS AUF DER RÜ

Rüttenscheider Str. 62
45130 Essen
Telefon +49 (0) 201/79937701
muellers@nelson-mueller.de

www.das-muellers.de

NAGEL AUKTIONEN GMBH & CO. KG

Neckarstr. 189–191
70190 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/64969-0
contact@auction.de

www.auction.de

NELSON MÜLLER

RESTAURANT SCHOTE
Rüttenscheider Str. 62
45130 Essen
Telefon +49 (0) 201/780107
schote@nelson-mueller.de

www.restaurant-schote.de

PAUL GENERALPLANER GMBH

GENERALPLANER, ARCHITEKTEN,
INNENARCHITEKTEN
Stuttgarter Str. 75
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon +49 (0) 7142/99373-100
info@paul-generalplaner.de

www.paul-generalplaner.de

PORSCHE ZENTRUM BÖBLINGEN

HAHN SPORTWAGEN BÖBLINGEN
Konrad-Zuse-Str. 2
71034 Böblingen
Telefon +49 (0) 7031/45911-0
info@porsche-boeblingen.de

www.porsche-boeblingen.de

PRAXIS DR. MED. ULRICH MARX

Sophienstr. 40
70178 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/8388940
team-marx@web.de

www.dr-ulrich-marx.de

RAUMDEESIGN DEES GMBH

Mettinger Str. 20
70327 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/336935-0
info@raumdeesign.de

www.raumdeesign.de

REISSER AG

Salierstr. 51
70736 Fellbach
Telefon +49 (0) 711/5106-194
ausstellung.s@reisser.de

www.reisser.de

REISSER AG

DESIGNBAD- UND
FLIESENAUSSTELLUNG
Hanns-Klemm-Str. 21
71034 Böblingen
Telefon +49 (0) 7031/6665-353
ausstellung.b@reisser.de

www.reisser.de

RISTORANTE DA SIGNORA

Graf-Zeppelin-Platz 1
71034 Böblingen
Telefon +49 (0) 7031/3069509

www.ristorante-dasignora.de

RISTORANTE LA PRIMAVERA

Böblinger Str. 69
71088 Holzgerlingen
Telefon +49 (0) 7031/601334
info@la-primavera.de

www.la-primavera.de

smow Stuttgart

Sophienstr. 17
70178 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/62009000
stuttgart@smow.de

www.smow.de

USM x smow Stuttgart

Stephanstr. 30
70173 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/21747400
stuttgart@smow.de

www.smow.de

VI BRAND STUDIOS GMBH

Osterholzallee 144/2
71636 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 711/25248821
mail@vi-studios.com

www.vi-studios.com

VI-ARISE COMMUNICATION GMBH

Osterholzallee 144/2
71636 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 711/25248800
mail@vi-arise.com

www.vi-arise.com

VITAMIN B

NATURGUT & FEINKOST
Postplatz 2
71032 Böblingen
Telefon +49 (0) 7031/4110016

www.vitaminb-feinkost.de

WEIHARD ZÄHNE

Rita-Maiburg-Str. 4
70794 Filderstadt
Telefon +49 (0) 711/70709490
info@weihardzaehne.de

www.weihardzaehne.de

BILDNACHWEIS

BILDER

Cover Projekt: Duplex Reina Victoria
www.herroom-studio.com
Seite 6 Broste Copenhagen
Seite 7 Irina Kistner (VI BRAND STUDIOS GMBH)
Seite 8–9 E & G Private Immobilien GmbH, Alec Bastian
Seite 10 cc-tapis.com
Seite 11 Zimmer + Rohde | iittala Global | Bretz Wohnräume GmbH
Seite 12 VLUV | vitra | schueller.de
Seite 13 Ethimo und Marco Lavit | Freifrau® Manufaktur | ames GmbH | habit.de
Seite 14, 20, 21 Mekya Yildiz Privatarchiv
Seite 14–23 Irina Kistner (VI BRAND STUDIOS GMBH)
Seite 26 Uwe Bogen Privatarchiv | tichr (AdobeStock)
Seite 27 E & G Private Immobilien GmbH
Seite 28 NDABCREATIVITY (AdobeStock)
Seite 29–43 E & G Private Immobilien GmbH
Seite 44, 52, 54 E & G Private Immobilien GmbH, Alec Bastian
Seite 46–51, 53, 54 Rose Hajdu | Max-Richard Freiherr von Raßler
Seite 56 Broste Copenhagen
Seite 64 Brühl
Seite 65 Ligne Roset | Vetsak
Seite 66 smow | Mueller Moebel
Seite 67 Broste Copenhagen | Brühl
Seite 68 Chansom Pantip (AdobeStock)
Seite 68–69 USM HALLER smow
Seite 71 Agrilution
Seite 72 Siemens
Seite 73 wmf | bosch-home | Vitamix
Seite 74–77, 79 Bildarchiv der ILZHÖFERS Event-Kochschule
Seite 78 Irina Kistner (VI BRAND STUDIOS) | sveta_zarzamora (AdobeStock) | Yaruniv-Studio (AdobeStock)
Seite 80 Madam Stoltz | Benuta | Nordal | Vossberg | Hkliving | artjafara (AdobeStock)
Seite 81 Hkliving
Seite 82 FollowTheFlow (AdobeStock) | Maisons du Monde
Seite 83 ZARA HOME | Madam Stoltz | RoyalDesign | TINKAMOON
Seite 84 New Africa (AdobeStock)
Seite 85 ExQuisine + Iarygin Andrii (AdobeStock)
Grill Garten Manufaktur
Seite 86 Grill Garten Manufaktur | Rosendahl Design Group
Seite 87 atoss + watkung + mates + kolesnikovserg + Scisetti Alfio + Tim UR (AdobeStock)
Seite 88 Bankhaus Ellwanger & Geiger AG
Seite 90–93 Susanne Zellmer

HERZ- LICHEN DANK.

LIVINGIN! bedankt sich herzlich bei seinen Werbepartnern.

MÖCHTEN AUCH SIE PREMIUMPARTNER WERDEN?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter info@livingin-magazin.de.

